

Pfarrbrief

Advent 2024



Katholische Kirche im Seelsorgebereich
Bornheim – An Rhein und Vorgebirge

St. Aegidius • St. Georg • St. Sebastian • St. Servatius



Zum Titelbild:

Die Weihnachtsbotschaft in den vier Evangelien

Das Wirken Jesu wird im Neuen Testament nicht in einem einzigen Buch beschrieben, sondern es gibt vier verschiedene Evangelien, verfasst von Markus, Matthäus, Lukas und Johannes im ersten Jahrhundert.

Diese vier Schriften sind sehr verschieden. Sie sind für ganz unterschiedliche Gemeinden geschrieben worden und waren anfangs auch nur in diesen Gemeinden verbreitet. Erst an der Wende zum dritten Jahrhundert hat man sich darauf festgelegt, diese vier Evangelien als für alle verbindlich im Neuen Testament zusammenzufassen. Dass sie teilweise sogar widersprüchlich sind, zeigt, dass man die Bibel nicht wortwörtlich nehmen kann, sondern dass wir nach ihrem geistlichen Sinn suchen müssen.

Das lässt sich an den Weihnachtstexten deutlich machen: Markus und Johannes schreiben überhaupt nichts über die Geburt Jesu. Das, was in unseren Weihnachtsskripturen anschaulich in Szene gesetzt ist, kennen wir nur von Lukas und Matthäus. Aber auch diese beiden Kindheitserzählungen sind ganz verschieden. Bei Lukas kommt ein Engel zu Maria, um ihr die Geburt des Kindes anzukündigen. Bei Matthäus ist es Josef, der von einem Engel die Botschaft erhält. Bei Lukas erfahren zuerst die Hirten von der Geburt des Erlösers, und später wird das Kind im Tempel zu den einfachen Leuten, Hannah und Simeon, gebracht. Bei Matthäus hören wir nichts von Hirten, hier sind es die heidnischen Weisen, die dem Kind huldigen.

So ist eigentlich schon bei den Weihnachtstexten ersichtlich, dass es den beiden Evangelisten nicht auf die Wiedergabe historischer Details ankam, sondern dass sie mit ihren Texten den Kern der Christusbotschaft deutlich machen wollten: Lukas, dass der Erlöser gerade zu den armen, einfachen Leuten gekommen ist, und Matthäus, dass die Botschaft nicht nur die Juden, sondern auch die Heiden betrifft.

Und diesen Kern der Weihnachtsbotschaft findet man auch am Beginn des Johannesevangeliums, wo es heißt, dass das Wort Fleisch geworden ist und dass Gott allen, die ihn aufnahmen, Macht gab, Kinder Gottes zu werden.

Und wie übersetzen wir die Weihnachtsbotschaft heute in unser Leben?

Eleonore Beck versucht es in dem Büchlein „Gottes Sohn kam in die Welt“ aus dem Verlag des Katholischen Bibelwerks folgendermaßen: „Gott ist mit uns – so könnte die Gewissheit heißen, die aus dem Weihnachtsgeschehen erwachsen könnte. Er ist mit uns – auch wenn wir ihn nicht erkennen, ihn übersehen, keinen Platz für ihn haben. Er will da sein – auch wenn er auf verschlossene Türen stößt, auf Unwissenheit, Bürgerlichkeit, Selbstzufriedenheit. Er kam in sein Eigentum – auch wenn die Seinen ihn nicht aufgenommen haben. Er ist in seinem Eigentum.“

*Text: Katharina Wagner,
Bild: Manuela Steffan
www.pfarrbriefservice.de*

Aus dem Seelsorgebereich

| | |
|---------------------------------------|----|
| Weihnachtsgottesdienste | 27 |
| Sternsingeraktion 2025 | 5 |
| St. Aegidius Hersel..... | 6 |
| St. Sebastian Roisdorf..... | 6 |
| St. Servatius Bornheim..... | 7 |
| St. Georg Widdig | 7 |
| LebEKa-Jubiläum..... | 8 |
| Klangspuren Projektchor | 9 |
| Hilfswerk Tabea e.V. | 9 |
| Spendenaufruf Pfarrcaritas | 10 |
| Jeder Tag ist eine Herausforderung .. | 11 |
| Weihnachts-Verwandelte | 12 |
| Heaven can wait..... | 13 |
| St. Aegidius..... | 14 |
| Vortragsabend mit Kadra Zreineh.... | 14 |
| 875 Jahre St. Aegidius | 15 |
| Mitsing-Picknick..... | 17 |
| Donaukreuzfahrt..... | 18 |
| Zeltgottesdienst | 19 |
| Herseler Herbst | 19 |
| Erntedank..... | 20 |
| Neujahrsbegrüßung 2025..... | 20 |
| St. Sebastian..... | 21 |
| Osternacht 2024..... | 21 |
| Fronleichnam | 21 |
| Pfarrfest..... | 21 |
| 90. Geburtstag Pf. Windheuser | 22 |
| Ausblick 2025 | 23 |
| St. Servatius..... | 23 |
| 10 Jahre Frauenfrühstück..... | 23 |
| Pilgertreffen..... | 24 |

| | |
|--------------------------------------|----|
| Ahrweilerwallfahrt 2024..... | 25 |
| Fest rund um den Kirchturm..... | 26 |
| Krippenausstellung Roisdorf | 32 |
| Fahrradwallfahrt nach Kevelaer | 32 |
| Terminübersicht | 33 |
| Bücherei Widdig..... | 34 |
| Kinderseite..... | 35 |

Gruppen und Vereine

| | |
|-------------------------------------|----|
| kfd Widdig | 38 |
| kfd Roisdorf..... | 39 |
| kfd Bornheim..... | 40 |
| kfd Hersel | 42 |
| Seniorenclub St. Servatius..... | 44 |
| Schützenbruderschaft Roisdorf | 45 |
| Neuer Ortsausschuss Roisdorf | 47 |

Kontakt

| | |
|-------------------------|----|
| Team Sendungsraum | 48 |
| Seelsorgebereich | 50 |
| St. Aegidius..... | 52 |
| St. Georg | 52 |
| St. Sebastian | 53 |
| St. Servatius | 53 |

Sakramente, Chronik

| | |
|-------------------|----|
| Taufen | 54 |
| Hochzeiten..... | 54 |
| Geburtstage | 55 |
| Verstorbene | 56 |



Am 6. Dezember gedenken wir des hl. Nikolaus von Myra (ca. 280-345). Als seine Eltern an der Pest starben, verteilte er sein Erbe an die Armen. Wie Jesus hatte er ein Herz für Menschen in Not. Er rettete Frauen vor der Zwangsprostitution, befreite Gefangene, rettete ein Schiff, das in Seenot geraten war und beschaffte Getreide für die Menschen in Myra, als eine Hungersnot ausbrach. Der Brauch, einen Stiefel vor die Tür zu stellen, damit er mit Süßigkeiten gefüllt wird, spiegelt die Hilfsbereitschaft und Güte dieses Heiligen wider.

*Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird;
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin – bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit*

(Rainer Maria Rilke)

Liebe Gemeinde

Man sagt die Advents- und Weihnachtszeit ist die schönste Zeit des Jahres: sie ist Familienzeit, Einkehrzeit, Krippenzeit, Märchenzeit, Geschenkezeit, eine süße Zeit, wenn „süßer, die Glocken nie klingen“, wie es in einem alten und bekannten Weihnachtslied heißt.

Würde ich Sie fragen, dann bin ich sicher, erzählten Sie mir von den so vielen unterschiedlichen Bräuchen, die Ihre Kindheit und Leben geprägt haben. Ich denke an Advents- und Weihnachtslieder, den Wunschzettel, z.B. an unterschiedliche Stollenrezepte oder Gebäck, den Herings- oder Kartoffelsalat - jedes Rezept ein gut gehütetes Familiengeheimnis, nicht nur im Rheinland, sondern an all jenen kleinen und großen Orten ihres Lebens, denen Sie sich verbunden fühlen und die Ihnen Heimat sind.

Eines haben diese seit Generationen so liebgewonnenen und tradierten Bräuche doch immer gemeinsam, sie geben uns Halt, sind voller Segenskraft, Licht, Wärme und Mut, um mit Rainer Maria Rilkes Worten *hinauszulauschen* und *der einen Nacht der Herrlichkeit*, dem Weihnachtsfest entgegenzuwachsen. Unser Leben ist und war nie statisch. Es ist lebendige Erzählung voller Erfahrung und Begegnung.

Das heilende Wirken unserer Advents- und Weihnachtsheiligen, seien es im Voradvent Martin von Tours, Elisabeth von Thüringen, dann Barbara von Nikomedien, Nikolaus von Myra oder die Lichterkönigin Luzia, die Heilige Familie, Stephanus, Johannes, die drei Heiligen Könige, Simeon und Hanna; wer sie waren, was sie taten, damals in einer für uns oft so fremden Welt, was wir heute zwischen dem 11. November und 2. Februar zu Hause und in der Kirche feiern, erklärt unsere Bräuche. Davon zeugen doch so viele zauberhaft, wunderschöne Bilder in unserem Herzen.

In meiner Küche hängt seit vielen Jahren ein kleines zerknittertes Stück Papier mit einem für mich besonderen Satz, das ich eher zufällig in einem jener kleinen Krimskramslädchen gefunden habe, in denen man – Sie wissen schon – stundenlang stöbern kann. Er lautet: „Mein sicherer Ort bist Du.“ Das kleine Stück Papier leuchtet und wann immer ich es anschau, öffnet sich jener Herzraum meiner Lebensaugenblicke und Begegnungen, in denen meine Sehnsucht ein Zuhause gefunden hat. Und ich muss lächeln. Advent, das spüren wir intuitiv, heißt eine verlässliche Zeit in sich zu tragen, eine Zeit für die Sehnsucht, sich Zeit zu nehmen für das, was wir erhoffen erwarten zu dürfen.



Und bedeutet Advent und Weihnachten dann nicht, dass Gottes Sehnsucht nach dem Menschen so groß ist, dass er sich klein macht, seine Liebe Mensch wird und für uns an

Weihnachten geboren wird? Gottes Sehnsucht nach mir - in aller Freiheit.

Das berührt mich sehr, ein Perspektivwechsel. Advent – nicht nur die Zeit für meine Sehnsucht, sondern für unsere. Ich darf der Sehnsucht Gottes entgegen gehen bis zu mir selbst. Dann bin ich angekommen, in der einen Nacht der Herrlichkeit, die immer schon in mir liegt, in Dankbarkeit am Ziel meiner Sehnsucht – dann ist Weihnachten.

„Vergiss nie, dass Gott dich durchweht von Anbeginn“ schreibt Rainer Maria Rilke 1903 bezeichnenderweise einen Tag vor dem Heiligen Abend in einem Brief an einen Freund. Wie er wünsche Ihnen die Zeit jenes Wehen zu spüren, Ihr inneres Leuchten zu entdecken, Ihre Lebenswärme, den eigenen Weg mutig und in Vertrauen - wie Maria über das Gebirg der Zeit weiterzugehen, Ihrer

Sehnsucht Raum zu geben, auch dann, wenn man den Lebensdornen nicht ausweichen kann.

Manchmal braucht es einen einfachen Satz. Meiner ist dieser:

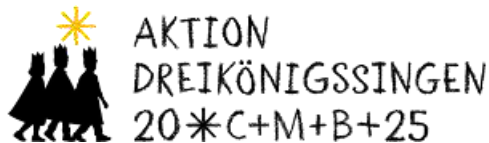
Mein sicherer Ort Herr, bist Du - und ergänze - nicht nur im Advent!

Ihnen eine besinnliche und sehnsuchtsvolle Adventszeit, ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest mit den besten Wünschen für das neue Jahr.

Seien Sie behütet in allem, was ist.

Herzlichst

*Ihre Ute Trimpert,
Gemeindereferentin im Sendungsraum
Alfter-Bornheim für das Pastoral- und
Seelsorgeteam Bornheim/Alfter*



Im Jahr 1989 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Kinderrechtskonvention. Die verpflichtenden Grundrechte gelten für alle Kinder weltweit. Alle Unterzeichnerstaaten sind dazu verpflichtet, diese Grundrechte auf Schutz, Förderung und Beteiligung zu achten, zu schützen und einzuhalten. In den vergangenen 35 Jahren hat sich weltweit schon viel getan: Die Sterblichkeit von Kindern unter fünf Jahren ist um etwa die Hälfte zurückgegangen, ebenso der Anteil unterernährter Kinder. Mehr Kinder als je zuvor gehen in die Schule. Die Kinderarbeit verringerte sich um etwa ein Drittel.

Dennoch ist die Not von Millionen Kindern weiterhin groß: 250 Millionen

Kinder, vor allem Mädchen, gehen nicht zur Schule. 160 Millionen Kinder müssen arbeiten, rund die Hälfte unter ausbeuterischen Bedingungen. Jedes vierte Kind weltweit ist unterernährt. Mehr als 43 Millionen Kinder und Jugendliche sind auf der Flucht. Die Rechte von Kindern müssen also weiterhin gestärkt und ihre Umsetzung muss weiter vorangetrieben werden. Denn „jeder Mensch hat das Recht, in Würde zu leben und sich voll zu entwickeln, und kein Land kann dieses Grundrecht verweigern“ (Papst Franziskus in der Enzyklika „Fratelli tutti“). So stehen das Wohl und die Würde jedes Kindes als Ebenbild Gottes im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen 2025.

Sternsingeraktion 2025 in St. Aegidius Hersel

In jedem Projekt der Aktion Dreikönigs-singen, das mit den Spenden aus der Sternsingeraktion gefördert wird, geht es darum, die Kinderrechte zu realisieren.

„Erhebt Eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte“ lautet das Leitwort 2025.

Damit das gut gelingen kann, sind alle Kinder im Grundschulalter sowie Jugendliche eingeladen, mit zu helfen, auf die Verwirklichung der Rechte von Kindern aufmerksam zu machen und um eine Spende dafür zu bitten.

Am 3. und 4. Januar 2025 werden die Sternsinger wieder durch die Straßen von Hersel ziehen.

Jugendliche mit Gruppenleiterschulung und Eltern, die eine Gruppe der Sternsinger unterwegs begleiten können, sind

herzlich eingeladen, sich zahlreich anzumelden.

Anmeldezettel gibt es ab 1. Dezember am Schriftenstand der St. Aegidius Kirche oder direkt bei Elisabeth John-Krupp (john-krupp@baruv.de) sowie auf der Homepage www.baruv.de.

Ich weise heute schon darauf hin, dass möglicherweise - je nach Anzahl der Kinder und Gruppen sowie Wetterlage - nicht alle Haushalte besucht werden können. Die Aufkleber liegen ab 05.01.2025, nach der Sternsingerabschlussmesse um 11:00 Uhr, an der Krippe in St. Aegidius zum Mitnehmen bereit. Darüber hinaus sind sie auch zu den Öffnungszeiten im Herseler Pfarrbüro erhältlich.

*Elisabeth John-Krupp,
Gemeindereferentin*

Dreikönigssingen vom 3. bis 6. Januar 2025 in St. Sebastian Roisdorf

Bei der kommenden Sternsingeraktion werden die großen und kleinen Könige vom 3. bis zum 6. Januar in Roisdorf unterwegs sein. Mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+25“ bringen sie den Segen „Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für Not leidende Kinder in aller Welt.

20*C+M+B+25

Die Sternsingerinnen und Sternsinger besuchen bei der Dreikönigsaktion die Häuser und Wohnungen in Roisdorf wie folgt:

- Freitag, 3. Januar vormittags:
Bonner Straße Richtung Autobahn
- Freitag, 3. Januar nachmittags:
Siegessstraße Richtung Bornheim

- Samstag, 4. Januar vormittags:
zwischen Sieges- und Brunnenstraße
- Samstag, 4. Januar nachmittags:
Brunnenstraße Richtung Oberdorf
- Sonntag, 5. Januar 11:00 Uhr:
Heilige Messe zur Aktion in der Pfarrkirche
- Montag, 6. Januar vormittags:
Besuch der Roisdorfer Kindertagesstätten

Wir hoffen, dass sich wieder genug Sternsinger und Begleitungen finden, so dass wir möglichst alle Häuser in Roisdorf besuchen können. Schon jetzt bitten wir aber um Verständnis, wenn uns dieses nicht gelingt. Die Gruppen werden versuchen, so viele Menschen wie möglich zu erreichen.

Damit wieder möglichst alle Wohnungen und Häuser in Roisdorf besucht werden können, werden wieder möglichst viele Kinder als Könige und Erwachsene als Begleitung benötigt. Das Vorbereitungstreffen mit Ausgabe der Königsgewänder ist am

Dienstag, dem 02. Januar 2025
um 14:00 Uhr im Pfarrheim St. Clara

(Heilgersstraße 21, neben der Pfarrkirche St. Sebastian).

Wer bei dem Treffen nicht dabei sein kann, aber trotzdem mitmachen möchte, melde sich bitte bei Heike Arenz, heike.arenz1@gmail.com.

Adi Halbach, Diakon

Sternsingeraktion 2025 St. Servatius Bornheim

ERHEBT EURE
* STIMME!

Sternsingen für Kinderrechte

- **Sa, 04.01.**, 11:00 bis ca. 14:00 Uhr: Treffen zur Gruppeneinteilung, zum Einkleiden und zur Probe im Pfarrzentrum (Ohrbachstr. 26)
- **Sa, 04.01.**, 17:45 Uhr: Treffen vor der Pfarrkirche St. Servatius (mit Kostüm) zur feierlichen Aussendungsmesse (Beginn 18:00 Uhr)
- **So, 05.01.**, 9:30 bis ca. 17:00 Uhr, inkl. Mittagessen:
1. Tag, Oberdorf (oberhalb der Bahn), Treffpunkt Pfarrkirche

- **Mo, 06.01.**, 9:30 bis ca. 16:00 Uhr, inkl. Mittagessen:
2. Tag, Unterdorf (unterhalb der Bahn, einschl. Geschäfte Königstr., Kitas), Treffpunkt Pfarrkirche, anschl. kurze Abschlussrunde und Auskleidung im Pfarrzentrum

Anmeldezettel und Einverständniserklärung für Sternsinger und Begleiter liegen in der Kirche aus oder sind auf der Homepage www.baruv.de zu finden. Diese bitte ausgefüllt bei Maria Engels, Diergardstr. 34, in den Briefkasten werfen oder per WhatsApp senden.

Kontakt und Infos:



Maria Engels,
0151 7000 1780
Susanne Rebel,
0172 1352 263

Sternsingen 2025 St. Georg Widdig

„Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinder-

rechte“ lautet unser Motto.“ (www.sternsinger.de)

Daher laden die Messdiener aus Widdig alle Kinder, besonders auch unsere Kommunionkinder, und Jugendliche ein, dieses Projekt zu unterstützen und mit uns die Häuser und Wohnungen zu be-

suchen. Wir bringen den Segen und sammeln Spenden für dieses Projekt.

Alle Kinder und Jugendliche, die bei dieser Aktion dabei sein wollen, treffen sich am:

Samstag, 11.01.2025 um 09:30 Uhr

im Widdiger Pfarrheim zum Einkleiden und der Verteilung der Straßen. Für ein warmes Mittagessen und Getränke sorgen wir.

Herzliche Grüße,
ihre Messdiener St. Georg Widdig.

Dorothee Schmidt, Messdienerleitung



LebEka

Lebensmittelausgabe der Evangelischen und Katholischen Kirchen in der Stadt Bornheim und der Gemeinde Alfter

20 Jahre LebEka. Die erste Lebensmittelausgabe wurde im November 2004 in Bornheim gestartet. In diesem Jahr besteht sie also 20 Jahre! Da die Tafel in Bonn eine Ausgabe in Bornheim nicht anbieten konnte, hatte die seinerzeitige Sozialberaterin Gabi Speer diese zunächst in unserer Kirchengemeinde organisiert. Zum ökumenischen Projekt wurde sie 2006, als eine zweite Ausgabestelle in Kardorf zusammen mit der katholischen Kirche dazu kam. Es wurde zur LebEka – Lebensmittelausgabe der Evangelischen und Katholischen Kirchen. Weitere Ausgabestellen kamen 2008 in Hersel und 2010 in Alfter-Oedekoven dazu. 2005 wurden diese existenzunterstützenden Hilfen durch die Kinderkleiderstube Hängematte und 2007 durch das ökumenische Möbellager erweitert. Etwa 80 Ehrenamtliche sorgen heute dafür, dass wöchentlich fast 400 Haushalte mit 1.000 Personen in Bornheim und Alfter Unterstützung durch Lebensmittelspenden erhalten. Lebensmittel, die ansonsten im Müll landen. Dass diese Hilfe so lange und zuverlässig angeboten werden konnte, ist ein großer Verdienst der oft langjährigen und zuverlässigen Ehrenamtlichen. Bei der Feier des 20-jährigen Bestehens am 16. November bedanken wir uns für das große Engagement.

Stefanie Schmelzer und Horst Ziesemer

Klangspuren – Projektchor im Advent 2024

Sonntag, 01.12.

17⁰⁰ Vorprobe

18⁰⁰ Adventssingen im Rahmen des Breniger Adventskalenders in St. Evergislus

Sonntag, 08.12.

19⁰⁰ Probe im Pfarrheim Brenig

Samstag 14.12.

16⁰⁰ Advents- und Weihnachtslieder-singen im Rahmen der AWO-Weihnachtsfeier im Rathaus

Sonntag, 15.12.

19⁰⁰ Probe im Pfarrheim Brenig

Sonntag, 22.12.

19⁰⁰ Probe im Pfarrheim Brenig

Hl. Abend, 24.12.

18⁰⁰ Weihnachtsgottesdienst in St. Evergislus

Herzliche Einladung zum Mitsingen, egal ob nur einen Termin oder alle. Wir

freuen uns auf Dich/Sie. Diesmal singen wir u.a. an Weihnachten in Brenig.

Weitere Informationen und Anmeldung für den Projektchor (mit Info über Eure Stimmlage) bitte über klangspuren@baruv.de

Bei Fragen, könnt Ihr / können Sie mich gerne unter 0160 6539329 anrufen.

Stefani Hachenberg



General-Probe 2023 in Roisdorf

„Viele Kleine geben einen Großen!“

Das war ein Spruch des evangelischen Kirchmeister Alfred Schwarz, den ich in meiner Lehrzeit kennenlernen durfte.

Er war zuständig für Finanzen und sammelte für die neue Versöhnungskirche in Bornheim. Dies hat er geschafft, mit vielen kleinen Spenden, die dann zu einem großen Bauwerk wurden.

Meine Frau und ich unterstützen das christliche Hilfswerk Tabea e.V., das die Ukraine und andere Länder im Osten seit Jahrzehnten mit Hilfsgütern versorgt. Armen und bedürftigen Menschen

in ihrer Not zu helfen ist ein Grundsatz.

Geholfen wird Witwen, alleinstehenden Müttern, kinderreichen Familien, Invaliden, Obdachlosen, Waisenkindern und Rentnern. Sie unterstützen Einrichtungen wie Kinder-/Altenheime, Krankenhäuser und Gefängnisse. Mit Beginn des Krieges sammeln wir Hilfsgüter für die Menschen dort. Mehrere Spendenaufrufe in den Pfarrbriefen zeugen davon.

Immer öfter werden wir bei Haushaltsauflösungen angerufen, ob diese



Sachen Verwendung haben. Ja, haben wir!!! Jetzt kommt das dicke „Aber“! Durch die Kostensteigerungen für Transporte geht so langsam das Geld aus. 2022 wurden für 82 Transporte mit 1.428.428 kg Hilfsgüter die Zollpapiere fertig gemacht und verschickt. Kosten ca. 3.000 Euro pro Fahrt. Hier kommt das Hilfswerk Tabea an seine finanziellen Grenzen.

Immer wieder erhalten wir Geldspenden für Transporte. Wir wollten nie zu Geldspenden aufrufen, um misstrauen erst gar nicht aufkommen zu lassen. Aber ohne den „Mammon“ geht es leider auch nicht.

Hier kommt jetzt der Spruch von Alfred Schwarz ins Spiel: „Viele Kleine ergeben einen Großen.“ Vielleicht bekommen wir so das Geld für einen Transport zusammen. Wir bitten also um Geldspenden

und jeder Betrag, sei er auch noch so klein, wird zu 100% in den Transport gesteckt. Gerne können sie auch Tankgutscheine spenden. Spendenquittungen werden vom Hilfswerk Tabea e.V. ausgestellt. Bitte schreiben sie ihre Adresse auf den Briefumschlag. Sie erhalten keine Werbung. Gerne können sie die Spenden persönlich bei Tabea in Heimerzheim, Breniger Straße 38, abgeben und sich dort umsehen, Fragen stellen und sich selbst ein Bild machen.

Natürlich nehmen wir weiterhin Lebensmittel, Krankenpflegeartikel, Matratzen, Unterlagen, saubere Kleidung, usw. an.

Wenn sie Fragen haben, rufen sie bitte an: 02227 7749.

*Maria Münch-Stüsser, Philipp Münch,
Uhlstr. 9, Kardorf.*

Helfen Sie uns helfen! - Spenden Sie für die Pfarrcaritas!

Vor unserer Haustür sind Sie - Menschen in Not, die auch heute unsere Hilfe brauchen: Vor allem ältere, einsame Menschen, Alleinerziehende, Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete und Arbeitslose.

Einigen Menschen konnten wir dieses Jahr helfen und sie unterstützen, auch dank Ihrer Spende. Zum Beispiel:

- beim Kauf von Haushaltsgeräten, die dringend benötigt wurden.
- mit Zuschüssen, wenn die Stromnachzahlung das Familienbudget überstieg.



- bei der Hilfe für bedürftige Menschen, wenn am Monatsende selbst für Lebensmittel das Geld fehlte.
- mit sozial-caritativen Aktionen und Projekten in der Seniorenarbeit, Familienarbeit und in der Flüchtlingshilfe.

In diesem Jahr kamen durch Ihre Unterstützung für die Pfarr-Caritas 2.900 € zusammen.

Für Ihre Unterstützung ein herzliches Vergelt's Gott!

Im Advent bitten wir Sie erneut um Ihre Spende auf folgendes Konto:

IBAN DE31 3705 0299 0045 0570 34
für Bornheim, Brenig, Roisdorf und Wid-
dig,

IBAN DE44 3806 0186 0112 6810 19
für Hersel.

Für Spenden bis 300 € gilt der Überwei-
sungsträger für das Finanzamt als Spen-
denbescheinigung.

Falls Sie eine Spendenquittung wün-
schen, geben Sie bitte Ihre Adresse an.

Ihr Geld kommt ausschließlich Men-
schen in Not und caritativen Projekten zu
gute.

Ein besonderer Dank gilt allen Ehren-
amtlichen im Caritasbereich, beim

Lotsenpunkt, Zeitschenker-Projekt, in
der Seniorenarbeit, in der Flüchtlings-
hilfe, die sich Zeit nehmen und anderen
ein offenes Ohr schenken. Seien Sie
grade in diesen Zeiten offen und auf-
merksam für Menschen in Ihrer Nähe,
die Hilfe brauchen. Immer mehr Men-
schen sind einsam. Manchmal reicht
schon ein gutes Wort, die richtige Frage
oder eine kleine Geste.

Kennen Sie jemand, der Hilfe braucht,
dann sprechen Sie uns an!

Danke, dass sie helfen, um zu helfen.

Arianita Mölder (Engagementförderin)

Jeder Tag ist eine Herausforderung!

Ist es nicht so: Ab einem gewissen Alter,
besonders im Rentenalter, kommen
„Einschüsse“ immer näher, wie man so
schön sagt. Wenn ich am Wochenende
die Zeitung lese oder wenn in unseren
Orten in kurzer Folge Beerdigungen an-
stehen, dann neigt man zu solchen
Sprüchen. Von der Natur her kommen
wir jetzt in den Herbst und die Abende
werden wieder länger. Aber viele Men-
schen sind im Herbst des Lebens ange-
kommen. Seien wir also froh, dass wir
diese Zeit, auch mit einigen kleineren
und größeren „Wehwehchen“, noch ha-

ben und genießen wir jeden Tag. Denn,
wir sind noch da!

Ich habe vor kurzem Gedanken von Mut-
ter Teresa gelesen, wie wir den Tag mor-
gens annehmen sollten. Auch wenn
nicht alle Verse zutreffen, aber wenn wir
am Abend auf den Tag zurückblicken,
dann finden wir uns bestimmt irgendwo
darin wieder.

Wir sollten also Gott für jeden geschenkten
Tag danken und uns auf den nächst-
ten freuen...

Philipp Münch

Jeder Tag ist eine Chance, nutze sie.

Jeder Tag ist Schönheit, bewundere sie.

Jeder Tag ist Seligkeit, genieße sie.

*Jeder Tag ist ein Traum, mach daraus
Wirklichkeit.*

*Jeder Tag ist eine Herausforderung, stell
dich ihr.*

Jeder Tag ist ein Spiel, spiele es.

Jeder Tag ist ein Reichtum, bewahre ihn.

Jeder Tag ist Liebe, erfreue dich an ihr.

Jeder Tag ist ein Versprechen, halte es.

Jeder Tag ist ein Abenteuer, wage es.

Jeder Tag ist Leben, verteidige es.

Nach Mutter Teresa

Weihnachts-Verwandelte

Dezember. Advent. Weihnachten. Keine Zeit im Jahr (selbst der für viele „heilige“ Urlaub nicht) bringt so viel im Menschen zum Schwingen: an Erwartungen, an Vorfreude, auch an Ängsten. Keine Zeit im Kalender sticht so heraus durch seine Bräuche, seinen Schmuck. Und das ist auch gut so. Ich mag die Kritik an gutem Essen, an geschmückten Straßen und Häusern, an den Geschenken nicht; zu viele von denen, die Weihnachten wegen der Äußerlichkeiten gerne kritisieren, lassen es ansonsten das Jahr über „gerne krachen“ und haben dafür auch keinen besseren Grund. Wichtig ist mir: Was macht Weihnachten mit mir, mit Ihnen?

Es gibt in Bezug auf Weihnachten zwei Sorten von Menschen: Da sind zunächst die „von Weihnachten Überrumpelten“, die direkt aus dem Alltag heraus volle Weihnachtsfreude haben. Ihr biblisches Vorbild: die Hirten. In null Komma nichts von den Feldern an die Krippe, ihr Weihnachten beginnt mit dem großen Gloria der Engel. Und es ist gut so.

Dann gibt es die „akribisch auf Weihnachten Vorbereiteten“. Auch die haben ein biblisches Vorbild: die drei Weisen aus dem Morgenland: Stern beobachten, Kamele packen, die richtigen Geschenke besorgen, auf einen langen Weg machen, um anzukommen. Und es ist gut so.

So unterschiedlich Hirten und Könige zur

Krippe kommen, eines haben beide Gruppen gemeinsam: Sie lassen sich vom Geschehen im Stall von Betlehem verwandeln. Von den Hirten heißt es im Lukasevangelium (2,20): „Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.“ Und das Matthäusevangelium erzählt von den Weisen: „...zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.“ Das, was geschehen ist und von dem Hirten und Weise Zeugen geworden sind, das hat sie verändert. Wie ihr weiteres Leben verlaufen ist, bleibt im Dunkeln, doch wem der Mensch gewordene Gott so nahegekommen ist, bleibt nicht der Alte. Egal, ob Sie und ich „Weihnachts-Überrumpelte“ oder „Weihnachts-Vorbereitete“ sind, wichtig ist, dass wir Jahr für Jahr „Weihnachts-Verwandelte“ werden. Denn auch Ihnen und mir kommt der Mensch gewordene Gott immer wieder so nahe, dass wir nicht die Alten bleiben können. Wie Veränderung aussieht? Das ist so individuell, wie wir Menschen sind. Das bleibt vielleicht auch erst einmal im Dunkeln, doch von einem bin ich überzeugt: Weihnachts-Verwandelte verändern immer auch ein wenig ihr Umfeld: ein klein wenig mehr Gelassenheit, Hilfsbereitschaft, Geduld, kurz und gut: ein wenig mehr Licht!

Michael Tillmann



Heaven can wait

Nächste Abfahrt Richtung Himmelstür: drei Minuten. Wer möchte da einsteigen? Ich weiß nicht. Das hat so etwas Endgültiges. Bei aller Klage und bei allem Elend, ich liebe das Leben hier auf der Erde. „Heaven can wait – Wir leben jetzt“, heißt ein Film aus dem letzten Jahr, in dem ältere Mitglieder eines Gesangschores das Leben feiern: Der Himmel kann warten. Abfahrt verschoben.

Ich liebe das Leben auf der Erde. Diesen Satz, glaube ich, würde auch Gott unter-

schreiben. Er liebt das Leben unter den Menschen so sehr, dass er selbst Mensch werden und auf der Erde leben wollte.

Ich muss nicht auf die nächste Himmelsbahn warten, denn Gott ist schon längst bei mir, bei Dir angekommen. Die Tür zum Reich Gottes – oder besser gesagt – die Türen zum Reich Gottes sind immer nur einen Moment der Liebe, eine helfende Tat, ein offenes Herz weit entfernt und stehen himmelsweit offen.



Foto: Michael Tillmann



St. Aegidius Hersel

Wie wird Friede im HI. Land?

Wie kann Friede werden in Israel und Palästina? Endlich Frieden in dem Land, das Juden, Christen und Muslimen gleichermaßen heilig ist - und in dem doch Tag für Tag gekämpft und geschossen, gelitten und gestorben wird. Ein leidenschaftliches Plädoyer für Verständigung und Versöhnung im Heiligen Land richtete die palästinensische Christin Kadra Zreineh an die rund 35 Teilnehmenden des ebenso interessanten wie berührenden Vortragsabends am 5. Juni im Gemeindezentrum Hersel.



Aufgewachsen in Deutschland, lebt Kadra Zreineh seit ihrem 16. Lebensjahr in Beit Jala im Westjordanland. Als zertifizierte Reiseleiterin begleitet sie Besuchergruppen in und um Bethlehem und vermittelt anschaulich die palästinensische Kultur und Lebensweise an den Ursprungsorten des Christentums. Unumwunden weist sie auf die Einschränkungen und Ungerechtigkeiten des israelischen Mauer- und Siedlungsbaus hin. Doch Resignieren ist nicht ihr Ding! Stattdessen richtet sie entschlossen ihre Hoffnung auf die Zukunft und ihren Blick

auf die junge Generation: Zusammen mit anderen Friedensbewegten setzt sie sich für vermehrte Bildung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen ein. Das 2020 von ihr gegründete Sprach- und Kulturzentrum Palingual in Bethlehem bietet Sprachkurse in Deutsch, Englisch, Hebräisch, Spanisch und Türkisch an sowie Nachhilfeunterricht und Umwelterziehung, Schach, Sport, Kunst und Musik. Dass der christliche Glaube ihr Halt gibt und Haltung verleiht, bekennt Kadra Zreineh engagiert und glaubwürdig. Besonders schmerzt sie, dass im Land der Bibel und im Geburtsort Jesu die christlichen Kirchen nur noch eine kleine Minderheit sind. Darum ist ihr die vorurteilsfreie Verständigung unter den Gläubigen der verschiedenen Religionen und Konfessionen ein großes Anliegen und Gebot christlicher Nächstenliebe. „Wir machen den Unterschied, indem wir keine Unterschiede machen,“ ist Kadras Credo.



Nach dem zweifelsohne packenden Vortrag war Zeit für Rückfragen und Gespräch, aber auch für Begegnung untereinander bei einem Imbiss mit Falafel und Fladenbrot, Oliven und Orangenart. Dafür wie auch für die landestypische Dekoration hatte in bewährter Weise das ökumenische Weltgebetstagsteam aus evangelischer und

katholischer Kirche gesorgt. Wie schon beim diesjährigen Weltgebetstag Anfang März, in dessen Fokus ebenfalls Palästina stand, durften auch diesmal Lieder aus dem Heiligen Land nicht fehlen, die von einem gut aufeinander eingespielten Musiktrio begleitet wurden.

Am Ende des Abends gab es nicht nur anerkennenden und mutmachenden Applaus für Kadra Zreineh, sondern vor

dem Segenswort noch ein Geschenk für alle Teilnehmenden von der ebenso sympathischen wie charismatischen Referentin: Ein kleines Kreuz aus Olivenholz mit einer Taube - Zeichen für Jesu Tod und Auferweckung sowie Gottes Frieden für diese Welt - Hand made in the Holy Land!

Christine und Martin Ahlhaus

875 Jahre St. Aegidius

Runde Geburtstage – wer kennt sie nicht? 😊 Jede Menge Vorbereitung und Fragen, die sich ergeben: Einladung gestalten, Menü zusammenstellen, Highlights planen, Deko besorgen, Service organisieren und vieles mehr.

Und so ging es uns Ende 2023 nicht anders, als wir das erste Mal zusammen saßen, um unser Kirchenjubiläum zu planen. Mit der Zeit nahmen die vielen unterschiedlichen Ideen aber Form an und konkretisierten sich. Was dabei herauskam, konnten wir alle miteinander am 16.06.2024 erleben: Ein Fest des Dankes und der Begegnung!

Sechtem unter der Leitung von Achim Stahl. Es war ein Genuss, einen Gottesdienst in einer so übertollen Kirche mit so schönen Texten und guter Musik erleben zu dürfen.



Im Anschluss erwartete die Gäste ein buntes Programm mit Festreden, Kinderschminken, einem Vorlesezelt von der Bücherei, einer Aufführung der kleinen Raupe Nimmersatt von der Kita St. Aegidius, der Eröffnung einer historischen Fotoausstellung, die im Kirchenraum von Norbert Zerlett präsentiert wurde und einen Film, der den Festumzug zum 850jährigen Bestehen zeigte und von Adi Behr zur Verfügung gestellt wurde.

Wir begannen diesen Tag mit einer Festmesse um 11:00 Uhr unter Beteiligung der Fahnenträger der verschiedenen Ortsvereine. Die musikalische Gestaltung übernahmen „Chorklang“, Kirchenchor Cäcilia und der Kirchenchor aus

Auch Auftritte der Germania Funken und des Tambourcorps bereicherten den Festtag. So war der Kirchenraum erfüllt von ganz anderen Klängen, als man es sonst gewohnt ist und im Altarraum

standen nicht Messdiener und Priester im Mittelpunkt, sondern junge Tanzmari-
eichen mit ihrem Können.



Für das leibliche Wohl war den ganzen Tag über in vielfältiger Form mit einem Foodtruck, Getränkepavillon, Pizza, Rei-

bekuchen und Kaffee & Kuchen in unserer Pfarrheim-Cafeteria inclusive Kaffeehausband gesorgt.

Ein Mitsingkonzert mit Hajo Reetz bildete mit kölschen Tönen den krönenden Abschluss.

Lediglich das Wetter hätte uns ein wenig besser gesonnen sein können. Das üben wir nochmal bis in 25 Jahren. 😊

Allen, die zum Gelingen dieses großartigen Festtages beigetragen haben, nochmals ein herzliches Danke schön. So lebendig kann Gemeinde sein!

Pfarrausschuss St. Aegidius



Erstes Mitsing-Picknick in Hersel

Am Freitag, den 23. August, lud der Sachausschuss „Miteinander Kirche (Be-)Leben“ zum ersten Mal zu einem „Mitsing-Picknick“ auf die hübsche Pfadfinderwiese hinter der Kirche Sankt Aegidius ein. Hier waren alle willkommen, die einfach nur Spaß am Singen hatten – unabhängig von musikalischer Vorbildung oder Stimmqualität.

Die Ankündigung auf den kleinen bunten Plakaten, auf nebenan.de und anderen Internet-Wegen hatte Erfolg und so versammelten sich rund 30 Neugierige um

die von den Pfadfindern aufgestellte Feuerschale. Damit auch alle den richtigen Text mitsingen konnten, gab es für die Teilnehmer eigens für diesen Anlass hergestellte Liederbücher.

Zwei Stunden lang spielten Andrea Wolff vom Sachausschuss und ihre Mitstreiter Julia Flacke und Martin Ahlhaus altbekannte Lieder zur Gitarre. Nicht nur viele englischsprachige Lieder wie „How many roads“, „My Bonnie is over the ocean“ und „Wellerman“ wurden angestimmt; auch deutsche Volkslieder wie „Die Gedanken sind frei“ und „Jenseits des Tales“.



Und auch kölsche Töne waren zu hören: „Nä, nä Marie, is dat he schön!“ und „Alle Jläser huh!“ tönte es rings um das romantisch flackernde Lagerfeuer. Selbst für die Jüngsten war etwas dabei, die Affen rasten mal wieder durch den Wald und die Vogelhochzeit hatte einen neuen Text bekommen und fand diesmal in Hersel statt – u.a. mit einer Lerche aus Urfeld (als DJ angestellt) und einem Flamingo (zu Besuch vom Kölner Zoo).

So war für jede und jeden etwas dabei und alle sangen gerne und ausdauernd mit. Gegen 21 Uhr - nach fast 2 Stunden - wurde es dann allmählich zu dunkel,

um noch die Liedtexte ablesen zu können.

Nach einem wunderschönen „Are you going to Scarborough Fair“ löste sich die Veranstaltung dann allmählich auf. Viele bedankten sich noch persönlich bei den Gitarrespielern und ihrer Frontfrau Andrea Wolff für den tollen stimmungsvollen Abend.

Nach so einem schönen Erfolg darf man wohl davon ausgehen, dass es spätestens nächstes Jahr wieder ein solches „Mitsing-Picknick“ geben wird.

Andrea Wolff

Donaukreuzfahrt auf der „MS Adora“

Vom 7. bis 13. September 2024 fand unsere fünfte Gemeindefahrt von St. Aegidius Hersel gemeinsam mit der Fa. Höffmann statt. Dieses Mal war auch der Tennisclub Rösrath Mitveranstalter, wodurch auch nette Gäste aus dem bergischen Land mit von der Partie waren, insgesamt 77 Passagiere.

Anstelle der sonst ebenfalls sehr schönen Festlandreisen mit Unterkünften auf Campingplätzen, war dieses Mal das luxuriöse Kreuzfahrtschiff „MS Adora“ unser Zuhause auf der Donau. Auf dem Hinweg gab es Stopps Nürnberg und Passau bei sehr schönem Wetter. Bereits nach der ersten Zwischenübernachtung in Nürnberg hatten sich die Gäste etwas kennengelernt. Es entstand ein erstes Wir-Gefühl und eine sympathische Stimmung innerhalb der Gruppe, die während der gesamten Reise bestehen blieb und durch Motto-, Party- und Spieleabende noch verstärkt wurde.



Die Reise mit dem Schiff von Passau bis Budapest und zurück über Wien, Bratislava, Esztergom und Dürnstein in der

Wachau war absolut spektakulär, es reihte sich ein Highlight an das nächste: die Stephanskirche in Wien, der Dom in Esztergom, die Altstadt und das fantastische Parlamentsgebäude in Budapest, die Landschaft in der Wachau, um nur einige zu benennen.

Tatsächlich waren aber nicht nur die Städte und ihre Sehenswürdigkeiten besonders, die ganze Schifffreise war ein Genuss. Das Essen war auf hohem Niveau. Das Ambiente an Bord, die Kabinen, das Sonnendeck, die Panorama Lounge, die Bar und das Restaurant waren außergewöhnlich ansprechend. Oft saßen wir in netten Gruppen mit einem kühlen Getränk auf dem Deck und glitten die breite Donau entlang. Einfach herrlich.



Wenn wir am Abend ausliefen, erschallte an Deck die Musik der Titanic und die Städte waren wunderschön beleuchtet, ganz besonders Budapest. Gänsehautfeeling pur. Eindrücke, die alle Mitreisenden wohl niemals vergessen werden.

Wir haben uns wieder einmal bei der Fa. Höffmann zu bedanken. Eine super nette Crew hat uns begleitet und versucht alle Wünsche zu erfüllen. Wer kann da schon bei der vielleicht sechsten Reise 2026 nein sagen???

Andrea Schlüter, Mitglied im Sachausschuss „Miteinander Kirche (be)leben“

Begegnung beim Zeltgottesdienst

Zum zweiten Mal eröffneten wir unsere Kirmes am ersten Septemberwochenende mit einem Gottesdienst im Festzelt. Zum Thema „Begegnung miteinander“ feierten wir an den Tischen im Festzelt die heilige Messe mit der musikalischen Unterstützung eines Bläserensembles der Musikfreunde Urfeld. Nach dem Ende des Gottesdienstes wurden herzhaft Plätzchen in Kirchenform verteilt, die dann in bunter Runde bei dem ein oder anderen kühlen Getränk und guten Gesprächen genossen wurden. Begegnung miteinander wurde also nach dem

Gottesdienst bei gutem Wetter direkt auch in die Tat umgesetzt!



Wir freuen uns auf den dritten Zeltgottesdienst im nächsten Jahr - und beim dritten Mal ist es dann schon Tradition!

Pfarrausschuss St. Aegidius

Herseler Herbst - auch in und um St. Aegidius

Auch in diesem Jahr war das Kirchencafé vor unserer Pfarrkirche ein beliebter Ort, um in Ruhe Kaffee und Kuchen zu genießen, mit anderen Menschen zu erzählen, bekannte und neue Gesichter zu treffen und auf den Beginn der stündlich stattfindenden Turmführungen zu warten, die wie jedes Jahr fachkundig und gut gelaunt von Norbert Zerlett angeboten wurden. Viele Menschen folgten auch der Einladung, Kerzen in unserer Kirche anzuzünden und in Ruhe kurz zu verweilen,

zu beten und eine kleine Pause vom Trubel draußen zu machen. Das Büchereiteam lässt sich jedes Jahr etwas Neues einfallen, so hatten sie dieses Mal ins Vorlesezelt eingeladen und die Kinder konnten ihr Glück bei der Los-Schatzkiste ausprobieren und für ein kleines Päckchen an der richtigen Schnur ziehen. Aus dem Gewinn und Spenden freuen wir uns, neue Bücher für die vielen Leser/innen anschaffen zu können.

Uns vom Pfarrausschuss und vom Büchereiteam haben die Stunden rund um unsere Kirche wie jedes Jahr viel Spaß



gemacht: wir haben nette Begegnungen mit vielen verschiedenen Menschen machen dürfen. Danke dafür!

Und deshalb sind wir auch gerne im nächsten Jahr wieder ein kleiner Teil vom Herseler Herbst!

Pfarrausschuss St. Aegidius

Einfach mal DANKE sagen - Erntedankfeier in St. Aegidius

Am 06.10. feierte die Gemeinde in St. Aegidius das diesjährige Erntedankfest. Zusammen mit Pater Justin Bado von den Redemptoristen führte uns der Gottesdienst auf eine Gedankenreise: Erntedank als das alttestamentliche Fest der Fülle. Das alltäglich gehetzte und leider meist oberflächliche Denken und Jammern von der Fülle her zu denken; voller Stolz auf das Eigene zu schauen. Dankbar zu sein. Zu staunen, was alles gewachsen und geworden und gelungen ist. Das Gewöhnliche und



Gewohnte in seiner Schönheit sehen.

Kraftvoll unterstützt wurde der Gottesdienst von den (schon von den Adventsänging-Abenden) bekannten Jagdbläsern aus Rheinbach.

Einzig für den kalten Wind beim anschließenden gemeinsamen Erntedank-Essen vor der Kirche waren wir an diesem schönen Sonntag nicht dankbar: er blies uns doch recht unvorteilhaft um die Ohren.

Dennoch war es ein wunderschönes Fest und am Ende verließen wir es durch Wort und Brot gestärkt bis zum nächsten Erntedankfest!

Herzliche Einladung zur Neujahrsbegrüßung am 12.01.2025



Wir beginnen um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst, der musikalisch von „Chorklang“ gestaltet wird. Danach laden wir zu Sekt, Neujahrsstollen und

Snacks ins Pfarrheim ein, wo wir auf das neue Jahr anstoßen möchten. Auch hier

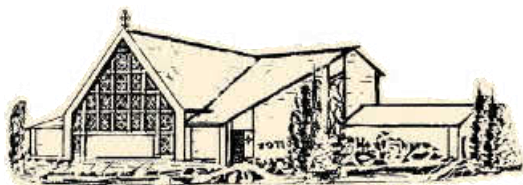
wird es einen musikalischen Beitrag von „Chorklang“ geben.

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. Wir freuen uns auf Sie!

*Pfarrausschuss
und Kirchenvorstand
St. Aegidius*



St. Sebastian Roisdorf



Agape zur Osternacht 2024

Im Anschluss an die Feier der Osternacht trafen wir uns auch in diesem Jahr im Pfarrheim zur gemeinsamen Agape. Bei Ostereier-Tischen, Wein und Brot wurden Ostergrüße ausgetauscht und auf die Auferstehung Jesu angestoßen, ein schöner und gemütlicher Abend.



Fronleichnam

Nach der Fronleichnamsprozession durch das Oberdorf traf man sich wieder zu einem gemütlichen Beisammensein am Pfarrheim St. Clara. Nach alter Tradition war bei Bratwurst im Brötchen und Kaltgetränken viel Zeit für ein geselliges Miteinander und Gespräche. Der Eine-Welt-Welt-Kreis „Fair koof“ ergänzte mit einer leckeren Cafeteria und fair gehandelten Produkten. Auch die Kinder freuten sich wieder über ein kostenloses Eis.



Pfarrfest in Roisdorf

Am 30. Juni nach der 11 Uhr-Messe fand unser Pfarrfest statt. Leider spielte das Wetter nicht mit und so musste das Fest im Vorfeld umgeplant werden: der Open-

Air-Gottesdienst wurde kurzerhand in die Kirche und die anschließenden Feierlichkeiten ins Pfarrheim verlegt. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Die kfd Roisdorf verwöhnte mit einem reichhaltigen Kuchenbuffet.



Würstchen im Brötchen und Getränke sorgten für das leibliche Wohl und so blieb viel Zeit zum Reden über Gott und die Welt. Die Kindertagesstätte St. Sebastian, die ihren Tag der offenen Tür beging, bot den jüngeren Kindern ein

Programm und die Messdiener begeisterten mit Tattoos die älteren Kinder. Die Bücherei ergänzte das Programm mit einem Bücherflohmarkt. Trotz allem war es ein schönes und buntes Fest. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer.

90. Geburtstag Pfarrer Windheuser



verschiedenen Wegstationen ließen den Jubilar hochleben. Danach wurde Kaffee und Kuchen durch die kfd Bornheim und die kfd Roisdorf verteilt. Ein reichhaltiges Kuchenbuffet mit 21 leckeren Kuchen spenden verwöhnte die Gäste. Schnell wurden noch Stühle und Tische vor dem Pfarrheim aufgebaut, da nicht alle Gäste im Pfarrheim einen Sitzplatz fanden. Bei Siedewürstchen mit Brötchen klang die Feier aus.

Am 3. Oktober beging unser Subsidiar Pfarrer Windheuser seinen 90. Geburtstag. Die Feierlichkeiten starteten mit einer feierlichen hl. Messe zu Ehren des Jubilars in der Pfarrkirche St. Sebastian. Anschließend ging es zum Sektempfang ins Pfarrheim St. Clara. Etwa 170 Gäste aus verschiedenen Pfarreien und von

Wir wünschen Pfarrer Windheuser auch für die kommenden Lebensjahre alles Liebe und Gute, Lebensfreude und vor allem Gesundheit, damit er weiterhin so agil an unserem Kirchenleben teilnehmen kann.

Viele helfende Hände aus verschiedenen Pfarreien haben zu diesem gelungenen Tag beigetragen. Der Pfarrausschuss Roisdorf sagt ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer.



Ausblick 2025

„Krippe, Kaffee, Keks“ - Krippensonntag in Roisdorf

Im Rahmen des Krippensonntages unseres Seelsorgebereiches Bornheim - An Rhein und Vorgebirge am Sonntag, 12. Januar 2025, öffnet auch die Roisdorfer Kirche von 12:00 bis 18:00 Uhr ihre Pforten für alle Krippeninteressierte. Der Roisdorfer Pfarrausschuss lädt zur Besichtigung und Führung der Krippe bei Kaffee und Keks ein. Mitglieder des Krippenbauteams, bestehend aus Mitgliedern der Heimatfreunde sowie der Kolpingsfamilie Roisdorf, stehen ebenfalls gern für Auskünfte und Fragen zur Verfügung. Verschiedene Programmpunkte sind geplant: Um 12:00, 15:00 und 16:00 Uhr eine Krippenführung für Groß und Klein (Dr. Ernst Gierlich) und um 17:00 Uhr Musik und Texte an der Krippe.

Neujahrsempfang in St. Sebastian, Roisdorf

Pfarrausschuss und Kirchenvorstand von St Sebastian Roisdorf laden alle

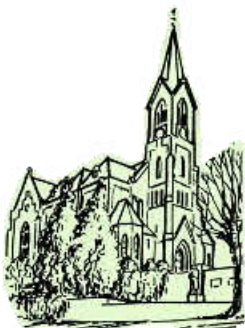
Pfarrgemeindemitglieder am Samstag, 18. Januar 2025 ganz herzlich um 15:00 Uhr zur Andacht mit anschl. Neujahrsempfang im Pfarrheim St. Clara ein. Wir möchten bei Kaffee und Neujahrskranz mit allen das neue Jahr begrüßen.

Mit dieser Einladung möchten wir uns besonders bei allen bedanken, die unsere Arbeit in der Gemeinde tatkräftig unterstützen und damit das vielfältige und lebendige Gemeindeleben in Roisdorf auch in diesen turbulenten Zeiten überhaupt erst ermöglichen.

Einladung zur Agape 2025

Am Ostersonntag, den 20. April 2025 nach der Feier der Osternacht lädt der Pfarrausschuss Roisdorf wieder ganz herzlich zur gemeinsamen Agape ins Pfarrheim St. Clara ein. Bei Ostereiern, Brot und Wein wollen wir miteinander die Auferstehung Jesu feiern.

*Claudia Jaeschke, Franzis Steinhauer,
Pfarrausschuss St. Sebastian*



St. Servatius Bornheim

10 Jahre Bornheimer Frauenfrühstück

Im Jahr 2014 besuchten Frau Müller und ich mehrmals das Frauenfrühstück in Volmershoven-Heidgen, wo wir auch Frau Ute Fuhs kennenlernten. Mehrere Gespräche mit Frau Fuhs, (Organisatorin des Frauenfrühstückes in Volmershoven-Heidgen) veranlassten

uns, nach Rücksprache mit Pfarrer Stockem so etwas Gemütliches auch in Bornheim anzubieten.

Dann ging alles sehr schnell: Wir suchten uns einen Termin für das erste Frauenfrühstück aus, das dann am 15.11.2014 stattfand. Es war für uns eine Herausforderung, doch bald hatten wir Stammgäste und bekamen viele freundliche und positive Rückmeldungen, sodass wir auch unser Helferteam erweitern mussten.

Inzwischen besteht unser Team aus fünf Frauen. Jede hat ihre Aufgabe, sodass alles zusammenspielt und es viel Spaß macht. Aus organisatorischen Gründen beschränken wir allerdings die Teilnehmerzahl auf 30 Frauen, damit die gemütliche Atmosphäre nicht in Frage steht.

Wenn Sie also mal wieder in Gesellschaft am



Frühstückstisch sitzen möchten, kommen Sie gerne zu uns, wir freuen uns auf Sie.

Auf diesem Weg möchten wir all unseren Gästen herzlich Danke sagen und freuen uns, dass Sie immer wieder den Weg zu uns finden.

*Annelie Schneider
für das Frauenfrühstücksteam Bornheim*

Pilgertreffen in Bornheim am Jakobstag 2024

Viele in Bornheim pilgern oder wallfahren. Es gibt langjährige Traditionen wie zum Beispiel das Ahrweiler-Pilgern, das viele Menschen schon seit über 250 Jahren verbindet. Zudem machen sich viele einzelne Personen aus Bornheim auf den Weg, um zu pilgern.



Mit unserem Pilgertreffen am 25. Juli 2024 wollten wir diese zusammenbringen. Nach einer kurzen Andacht in der Kirche St. Servatius, versammelten wir uns im Kräutergarten. Dort tauschten wir

uns aus und trugen alle unsere Erfahrungen zusammen. Es waren spannende Begegnungen und Gespräche sowie viele Informationen. Eine neue Tradition ist geboren, die auch am Jakobstag in 2025 fortgesetzt werden soll: Pilgertreffen für Menschen, die wallfahren, pilgern oder sich dafür interessieren.

Wer so lange nicht warten möchte, ist herzlich eingeladen zum Tagespilgern an einem Samstag im Januar 2025 von 10 bis 13 Uhr, Treffpunkt St. Servatius. Wir laufen ca. 6-8 km mit Zwischenstation in St. Evergislus. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.



Mehr Infos zum Thema oder den Treffen bei Stefani Hachenberg oder Matthias Anbergen.

Bornheimer Ahrweilerwallfahrt 2024

Wie üblich begann auch die diesjährige Bornheimer Ahrweilerwallfahrt am Wochenende 6./7. Juli mit einem Aussendungsgottesdienst am Freitagabend in unserer heimatlichen Pfarrkirche, den Pfarrer Genster mit uns feierte. Am Samstagmorgen starteten dann insgesamt 19 Fußpilger vom Wanderparkplatz am Römerhof aus zu zwei Tagen Weggemeinschaft mit Gebet und persönlichem Miteinander – zum zweiten Mal nach den Coronajahren befreit von einschränkenden Auflagen.



In Röttgen erwartete uns im Laufe des Samstagvormittags Diakon Jens Freiwald zur traditionellen Statio in der dortigen Pfarrkirche Christi Auferstehung, ehe wir im benachbarten Pfarrzentrum zur Frühstückspause einkehrten. Hier sorgte – wie auch am nächsten Tag bei der Mittagspause auf dem Rückweg – das bewährte Küchenteam mit Annelie Schneider, Gerda Birgel und Klara Müller u.a. mit köstlichem Kaffee bestens für unser Wohl. Nach der Frühstückspause empfing als diesjähriger Neupilger Pastoralreferent Matthias Anbergen am „Jordan-Bach“ seine Pilgertaufe. Es folgte der Halt am Ahrweilerkreuz Ecke Villiper Allee/Professorenweg im Kottenforst mit Totengedenken. Das Kreuz hatte im Frühjahr durch Herrn Karl-Heinz Müller aus Villiprott einen neuen Anstrich erhalten. Bei angenehmem Pilgerwetter

führte unser weiterer Weg – unterbrochen von der Mittagsrast mit wieder köstlichem Erdbeerkuchen an der Fritzdorfer Mühle – durch das Drachenfelder Ländchen ins Ahrtal.

Die Pilgermesse in der Krypta des früheren Ursulinen-Klosters auf dem Kalvarienberg in Ahrweiler feierte wie im letzten Jahr Pastor Schröder aus unserem heimatlichen Seelsorgeteam mit uns. Ein herzlicher Dank gilt seiner Hauswirtschafterin Hannah Gregory, die die Lieder im Gottesdienst wieder jeweils mit einem Flötenvorspiel intonierte. In Ahrweiler selbst sind drei Jahre nach der schrecklichen Flutkatastrophe immer noch an vielen Stellen die Spuren dieses für das Ahrtal so einschneidenden Ereignisses zu erkennen. Überall ist aber auch zu erkennen, wie das ganze Tal sich Schritt für Schritt in die Normalität zurückkämpft. Ein Weg, der sicher noch viele Jahre in Anspruch nehmen wird. Vieles wird dennoch nie mehr so sein, wie es zuvor war, und auch was überdauert oder überstanden hat, fügt sich oft nicht mehr in das altgewohnte Bild von vor der Flut.

Nachdem bereits im Vorjahr mit Gottfried Dux und Brudermeister Manfred Meyer zwei Pilger für 50 Wallfahrtsfahrsteilnahmen geehrt werden konnten, war in diesem Jahr Werner Muhr zum 50. Mal dabei. Am Ende der Pilgermesse erhielt er zur Erinnerung an dieses Ereignis ein im Rahmen des Gottesdienstes gesegnetes Bronzekreuz zusammen mit einer Kerze.

Bei der Rückkehr sonntags nach Bornheim nahm uns – mit inzwischen fast 90 Jahren (Anfang Oktober war es soweit) – wieder Pfarrer Windheuser in Empfang. Musikalisch begleitet wurde unser Einzug in Sankt Servatius und die

Erteilung des Schlussegens diesmal durch die Bornheimer Vorgebirgsmusikanten. Als eines der Gründungsmitglieder der Vorgebirgsmusikanten vor 40 Jahren hatte sich Werner Muhr dies aus Anlass seines Wallfahrtsjubiläums von seinen Mitspielern als besondere Überraschung gewünscht.

Ein Fest rund um den Kirchturm

- das fand auch dieses Jahr wieder in St. Servatius statt, und zwar bereits zum dritten Mal. Jung und Alt kamen zusammen und die verschiedenen kirchlichen Gruppierungen waren alle im Einsatz und trugen zum Gelingen des Tages bei.



Mit schwungvollen Liedern ging es nachmittags los: Der Männergesangsverein gab mehrere Stücke zum Besten. Musikalisch ging es weiter, denn auch der Chor Taktvoll hatte sich wie gewohnt eine tolle Gesangseinlage einfallen lassen.

Zwischendurch konnten die Besucher bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch kommen. Für das leibliches

Seit der Wallfahrt hat auf dem Servatius-Altar im Seitenschiff der Pfarrkirche wieder die aus Ahrweiler neu mitgebrachte Pilgerkerze ihren Platz, wo sie während der Gottesdienste und Andachten für die Anliegen aller Pfarrangehörigen brennt.

Manfred Meyer

Wohl war reichlich gesorgt: Die kfd stiftete den Kuchen, die Schützen schenkten Getränke aus und am späteren Nachmittag grillte der Kirchenvorstand noch Würstchen.

Mehrere Stände zeigten die Vielfalt des Gemeindelebens in Bornheim: Beim Team des Kräutergartens konnte man Kräutersalz herstellen, Ute Trimpert stellte das Familienzentrum vor und die Kita Bornheim war mit einem Angebot für die kleinen Gäste mit am Start; hier konnten Steine bunt bemalt werden.



Das Highlight des Tages war der Auftritt der Tanzgruppen des SSV Bornheim. Die Kinder und Jugendlichen zeigten, was in ihnen steckt und sorgten mit ihren Hip-Hop-Moves für gute Stimmung. Schließlich gaben die Vorgebirgsmusikanten noch ein Platzkonzert zum Besten.

Das Fest wurde feierlich beendet mit einem Gottesdienst, den die Musikanten auch wunderbar begleiteten.

So war es ein schönes Fest mit vielen Besuchern, die den Kirchplatz belebten.

Im nächsten Jahr ist ein Pfarrfest am 1. Juni 2025 im Pfarrzentrum geplant. Tragen Sie sich den Termin gerne schon einmal im Kalender ein!

Pfarrausschuss Bornheim

Advent- und Weihnachtsgottesdienste im Seelsorgebereich

| | | |
|------------------|------------------|--|
| Dienstag, 17.12. | 18 ⁰⁰ | Bußgottesdienst, St. Sebastian (Roisdorf) anschl. Beichtgelegenheit |
| Freitag, 20.12. | 6 ⁰⁰ | Rorate-Messe, St. Sebastian (Roisdorf) anschl. Frühstück im Pfarrheim |
| Freitag, 20.12. | 18 ¹⁵ | Bußgottesdienst, St. Aegidius (Hersel) anschl. Beichtgelegenheit |

Dienstag, 24.12.2024

Heiligabend

| | |
|--|---|
| 15 ⁰⁰ Krippenfeier | St. Evergislus (Brenig) |
| 15 ⁰⁰ Krippenfeier | St. Georg (Widdig) |
| 15 ⁰⁰ Krippenfeier | St. Sebastian (Roisdorf) |
| 16 ⁰⁰ Familienmesse zum Hl. Abend | St. Servatius (Bornheim) |
| 16 ³⁰ Krippenfeier | St. Aegidius (Hersel) |
| 18 ⁰⁰ ökum. Christvesper | Peter-Fryns-Platz (Bornheim) |
| 18 ⁰⁰ Christmette | St. Aegidius (Hersel) |
| 18 ⁰⁰ Familiengottesdienst zum Hl. Abend | St. Evergislus (Brenig) |
| 21 ⁰⁰ Christmette | St. Sebastian (Roisdorf) |
| 24 ⁰⁰ Jugendchristmette | Kapelle der Ursulinenschule (Hersel) mit anschl. gemütlichem Beisammensein |



Mittwoch, 25.12.2024

1. Weihnachtsfeiertag

| | |
|----------------------------|---|
| 9 ³⁰ Festmesse | St. Georg (Widdig) |
| 9 ³⁰ Festmesse | St. Servatius (Bornheim) |
| 11 ⁰⁰ Festmesse | St. Sebastian (Roisdorf) (mit dem Kirchenchor Roisdorf/Brenig) |

Donnerstag, 26.12.2024 2. Weihnachtsfeiertag

| | |
|----------------------------|--------------------------|
| 9 ³⁰ Festmesse | St. Evergislus (Brenig) |
| 9 ³⁰ Festmesse | St. Georg (Widdig) |
| 11 ⁰⁰ Festmesse | St. Aegidius (Hersel) |
| 11 ⁰⁰ Festmesse | St. Sebastian (Roisdorf) |

Samstag, 28.12.2024 Fest der unschuldigen Kinder

| | |
|--|--|
| 15 ⁰⁰ Gottesdienst mit Kindersegnung | St. Sebastian (Roisdorf) für unseren Seelsorgebereich |
|--|--|

Dienstag, 31.12.2024 Silvester

| | |
|--|--------------------------|
| 17 ⁰⁰ Hl. Messe zum Jahresschluss | St. Sebastian (Roisdorf) |
| 18 ³⁰ Hl. Messe zum Jahresschluss | St. Evergislus (Brenig) |
| 19 ⁰⁰ Hl. Messe zum Jahresschluss | St. Aegidius (Hersel) |

Mittwoch, 01.01.2025 Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

| | |
|----------------------------|--------------------------|
| 11 ⁰⁰ Hl. Messe | St. Georg (Widdig) |
| 18 ⁰⁰ Hl. Messe | St. Servatius (Bornheim) |

Samstag, 04.01.2025

| | |
|----------------------------|---|
| 17 ³⁰ Hl. Messe | St. Georg (Widdig), als Sternsingermesse |
| 18 ⁰⁰ Hl. Messe | St. Servatius (Bornheim), mit Aussendung der Sternsinger |

Sonntag, 05.01.2025

| | |
|----------------------------|--|
| 9 ³⁰ Hl. Messe | St. Evergislus (Brenig), als Sternsingermesse |
| 11 ⁰⁰ Hl. Messe | St. Aegidius (Hersel), als Sternsingermesse |
| 11 ⁰⁰ Hl. Messe | St. Sebastian (Roisdorf), als Sternsingermesse |

Seelsorgebereichsmesse - Save the date!

Alte Traditionen leben wieder auf! Der PGR an Rhein und Vorgebirge lädt zur Seelsorgebereichsmesse ein:

am 08.06.2025, Pfingstsonntag um 11:00 Uhr in der Kirche St. Sebastian.

Anschließend findet ein Beisammensein mit kleinem Imbiss und Getränken nebenan im Pfarrheim St. Clara statt.



Adventsansingen am Dorfweihnachtsbaum

Der Pfarrausschuss St. Aegidius Hersel lädt herzlich
in Zusammenarbeit mit der

Vereinsgemeinschaft Hersel-Uedorf am Freitag,
29.11.2024 um 18.00 Uhr zu einer ökumenischen
Andacht in die Pfarrkirche St. Aegidius ein.

Anschließend möchten wir uns mit Ihnen auf dem
Parkplatz am Dorfweihnachtsbaum
mit Liedern, Plätzchen und Glühwein auf die
Adventszeit einstimmen.

Als besondere Gäste erwarten wir wieder den
Waldhornbläserchor,
der uns auf klangvolle Weise mit in den
Advent nimmt.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen
eine schöne Adventszeit

Ihr Pfarrausschuss St. Aegidius Hersel

Der St. Nikolaus kommt nach Bornheim!

*Gutscheine für eine Nikolaustüte sind in der
St. Hubertus Apotheke
und bei Moden Chris erhältlich.*
(ab Anfang November bis zum 30. November)
Preis: 8,00 Euro



LIEBE KINDER,
LIEBE ELTERN,

*auch in diesem Jahr besuche ich am
5. Dezember (Nikolaus-Abend)
zusammen mit den Vorgebirgsmusikanten
die St. Servatius-Kirche in Bornheim.*

*Ab 18.00 Uhr werden die Vorgebirgsmusikanten mit
weihnachtlichen Liedern für eine festliche Stimmung sorgen.*

*Nach meinem Einzug in die Kirche verteile ich vor dem Altar die
Nikolaustüten an die Kinder.*

*Es wäre schön, wenn ich wieder viele Kinder begrüßen könnte.
Ich freue mich auf Euch*

Euer

St. Nikolaus

mit den Vorgebirgsmusikanten



WINTER WONDERLAND

Ü30/40/50 PARTY

SAMSTAG, 07.12.2024 AB 20:00 UHR

DANCEFLOOR | DJ JÖRG | COCKTAILBAR

PFAHRRHEIM ST. AEGIDIUS
RHEINSTR. HERSEL
VK: 12€ (HOFLADEN DECKER,
BÄCKEREI WENSELER)
ABENDKASSE: 15€

**1 FREIBIER
BEI
GLITZER-
OUTFIT**

„Die Tradition der Weihnachtskrippe lebendig halten“

Die XXXII. Krippenausstellung der Heimatfreunde Roisdorf

Seit ihren Anfängen engagieren sich die Heimatfreunde Roisdorf e.V. dafür, die schöne Tradition der Weihnachtskrippe im Dorf, in den Familien sowie in der Pfarrkirche lebendig zu halten. In ununterbrochener Folge zum 32. Mal zeigen wir daher eine Krippenausstellung im Pfarrheim Sankt Clara. Ob einheimische oder fremdländische Figuren und Krippenställe, eher klassisch oder etwas moderner gestaltet, es gibt beinahe unendlich viele Möglichkeiten, die Geburt Christi szenisch zu präsentieren.

Zu unserer diesjährigen Ausstellung laden wir sehr herzlich ein. Wie üblich am dritten Adventswochenende ist sie wie folgt geöffnet:

Sa, 14.12.2024 von 13.30 bis 17:30 Uhr
So, 15.12.2024 von 10.30 bis 17:30 Uhr



Wir freuen uns sehr, Sie an diesen Tagen wieder in den Innenräumen des Pfarrheims (Heilgersstraße 21 in Roisdorf) begrüßen zu können.

*Heimatfreunde Roisdorf e.V.,
Verein für Geschichte und Brauchtum*

Fahrradwallfahrt nach Kevelaer

Vom 29.05. - 01.06. 2025 findet die 27. Fahrradwallfahrt des Seelsorgebereiches Bornheim - An Rhein und Vorgebirge nach Kevelaer statt. Alle sind herzlich eingeladen!

Voraussetzung: gute Kondition für insgesamt 270 km per Fahrrad (1. und 4. Tag jeweils ca. 100 km; 2. und 3. Tag jeweils 35 km)

Die erste Übernachtung auf der Hinfahrt findet auf Luftmatratzen / Liegen und Schlafsäcken in der kath. Grundschule Krefeld-Hüls statt und die Zweite in Kevelaer im Priesterhaus. Auf der Rückfahrt wird noch einmal in Krefeld - Hüls übernachtet. Der Kostenbeitrag für die



Wallfahrt beträgt ca. 70 € (je nach Zimmerwahl). Gepäck für die Übernachtung wird im Bus transportiert. Nähere Einzelheiten werden auf einem Informationsabend vorab besprochen. Aus organisatorischen Gründen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Das Datum der Anmeldung ist entscheidend.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an Heike Arenz, Herseler Straße 17, Roisdorf, heike.arenz1@gmail.com.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Heike Arenz, 02222 63242
Claudia Flottmeier, 02222 65318

Termine 2024 / 2025



Termine sind in der ersten Spalte mit dem Veranstaltungsort gekennzeichnet: Bo - Bornheim, Br - Brenig, He - Hersel, Ro - Roisdorf, Wi - Widdig, SB - Seelsorgebereich

| | | | |
|----|---------------|------------------|---|
| Ro | 29.11. | 18 ⁰⁰ | Firmgottesdienst in St. Sebastian, Roisdorf |
| He | 29.11. | 18 ⁰⁰ | Adventsansingen am Dorfweihnachtsbaum (s. Seite 29) |
| | 30.11. | 11 ⁰⁰ | Firmgottesdienst in St. Lambertus, Witterschlick |
| Ro | 02.12. | 19 ⁰⁰ | Lichterandacht zum Beginn des Advents in St. Sebastian |
| He | 04.12. | 15 ⁰⁰ | Begegnungscafé im Pfarrheim St. Aegidius |
| Bo | 05.12. | 18 ⁰⁰ | St. Nikolaus kommt (s. Seite 30) |
| He | 07.12. | 14 ³⁰ | Herseler Adventsmarkt der Vereinsgemeinschaft Hersel-Uedorf in der Weinhandlung Antwerpen, Rheinstraße 218 |
| He | 07.12. | 20 ⁰⁰ | Winter Wonderland Ü30/40/50 Party (s. Seite 31) |
| Bo | 12.12. | 18 ⁰⁰ | Donnerstagsgebet der kfd im Pfarrzentrum (s. Seite 41) |
| Bo | 14.12. | 18 ⁰⁰ | Stiftungsmesse der kfd Bornheim in St. Servatius |
| Ro | 14.12.-15.12. | | Krippenausstellung der Heimatfreunde Roisdorf (s. Seite 32) |
| He | 08.01. | 15 ⁰⁰ | Begegnungscafé im Pfarrheim St. Aegidius |
| Bo | 09.01. | 18 ⁰⁰ | Donnerstagsgebet der kfd im Pfarrzentrum (s. Seite 41) |
| He | 12.01. | 11 ⁰⁰ | Neujahrsgroßgottesdienst St. Aegidius (s. Seite 20) |
| Ro | 18.01. | 15 ⁰⁰ | Neujahrsempfang St. Sebastian (s. Seite 23) |
| He | 05.02. | 15 ⁰⁰ | Begegnungscafé im Pfarrheim St. Aegidius |
| Bo | 10.02.-12.02. | | Bunte Nachmittage der kfd Bornheim |
| Bo | 20.02. | 18 ⁰⁰ | Donnerstagsgebet der kfd im Pfarrzentrum (s. Seite 41) |
| He | 05.03. | 15 ⁰⁰ | Begegnungscafé im Pfarrheim St. Aegidius |
| Bo | 13.03. | 18 ⁰⁰ | Donnerstagsgebet der kfd im Pfarrzentrum (s. Seite 41) |
| SB | 29.05.-01.06. | | Fahrradwallfahrt nach Kevelaer (s. Seite 32) |
| Ro | 08.06. | 11 ⁰⁰ | Seelsorgebereichsmesse in St. Sebastian, anschl. Beisammensein mit kleinem Imbiss und Getränken |

Katholische öffentliche Bücherei St. Georg Widdig

Ein Ort mit vielfältigen Angeboten für alle Altersgruppen

Das ehrenamtliche Team der KÖB St. Georg Widdig bietet ein vielfältiges Angebot während der Öffnungszeiten sonntags von 10 bis 12 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr.

Bilderbücher, Sachbücher, Romane, Tonies, CDs, DVDs und Spiele warten auf die kostenlose Ausleihe für alle Altersgruppen von 1 bis 99. Jeder ist herzlich eingeladen zu uns zu kommen.

Ein besonderes Angebot ist unsere Veranstaltung für Kinder ab 5 Jahre „Vorlesen und Basteln“. Die Plätze sind schnell vergriffen und die Kinder freuen sich auf einen kreativen Nachmittag in der Bücherei.

Die Kinder bastelten aus „Alltagsutensilien“ sehr schöne Dinge. Unser letztes Projekt wurde aus einer Waschmittelflasche erstellt. Hieraus ließ sich ein sehr schöner Elefant (Elmar) herstellen. Die-

köb IIII \

ser in unterschiedlichen Größen. Die Kinder gestalteten „ihren Elmar“ nach ihren Wünschen.

Der Kreativität waren keine Grenzen gesetzt. Besonders schön ist es zu sehen, wie Kinder sich gegenseitig unterstützen. Allen hat es riesigen Spaß gemacht. Die gebastelten Elefanten stehen nun in den Kinderzimmern der Kinder.



Verbindliche Anmeldung zu diesen Veranstaltungen in der Bücherei St. Georg Widdig.

Behr / Wolf

25-jähriges Jubiläum

Seit nunmehr über 25 Jahren engagiert sich Frau Alexandra Wolf für unsere Bücherei und übernahm vor sechs Jahren deren Leitung. Für ihren umfangreichen und auch langen ehrenamtlichen Einsatz erhielt sie im Dezember letzten Jahres eine urkundliche Auszeichnung, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön unserer Kirchengemeinde!

Das Angebot der Bücherei besteht nicht nur aus der Ausleihe und „Pflege“ der Bücher und des Bücherbestandes, sondern auch aus der Durchführung zahlreicher Angebote, besonders für Kinder. Dazu gehören z.B. ein Bilderbuch-Kino,



Frau Wolf mit Frau Hoeft aus dem Bücherei-Team

jahreszeitliches Basteln oder auch der Bücherei-Führerschein. Termine für diese Veranstaltungen werden an den bekannten Schaukästen ausgehängt!

Wer Zeit und Freude hat, das Bücherei-Team zu unterstützen, kann sich sehr gerne zu den Öffnungszeiten in der Bücherei oder auch direkt bei Frau Wolf melden.

Isabel Gies-Kraftzik

Kinder-SEITE

Deike

Deike



© Hermina/DEIKE



Bilde aus den Silben die gesuchten Wörter. Die Anfangs- und Endbuchstaben ergeben zwei Lösungswörter.

1. winddichte Jacke
2. wenn du ein Geschenk bekommst, sagst du ...
3. Mann der Mutter
4. wenn etwas in sich zusammenkracht, ist das ein ...
5. Riechorgan
6. Trinkgefäße (z.B. für Tee)

| | |
|-------|-----|
| ANO | DAN |
| EIN | KE |
| NA | RAK |
| SE | SEN |
| STURZ | |
| TAS | TER |
| VA | |

Finde die acht Fehler

Lösung: 1. Anorak, 2. Danke, 3. Vater, 4. Einsturz, 5. Nase, 6. Tassen - Advent, Kerzen

TIM & LAURA www.WAGHUBSTÄNGER.de



Bibel für Kinder

Das erste Buch der Bibel ist auch eine große Familiengeschichte, die mit Abraham beginnt. Sein Sohn hieß Isaak, der wiederum zwei Söhne hatte: Jakob und Esau. Und Jakob hatte zwölf Söhne, einer davon war Josef. Dieser Josef war bei seinen Brüdern sehr unbeliebt und deshalb taten sie etwas ganz Fürchterliches: Sie sorgten dafür, dass fremde Menschen ihn mit in ein fremdes Land nahmen: nach Ägypten. Dort kam er zunächst in ein Gefängnis. Doch Gott passte auf Josef auf. Josef hatte ein großes Talent. Er konnte die Träume der Menschen deu-

ten. Das heißt: Josef wusste, was ein Traum bedeutete. Davon hörte auch der König von Ägypten, der Pharao. Der hatte einen sehr seltsamen Traum von sieben fetten und sieben mageren Kühen gehabt, der ihn verwirrte. Er ließ Josef rufen und erzählte ihm davon. Und Josef konnte mit Gottes Hilfe den Traum erklären: Die sieben fetten Kühe standen für sieben Jahre, in denen es dem Land gut geht; die sieben mageren Kühe für eine Hungersnot, die sieben Jahre dauern sollte. Weil der Pharao jetzt wusste,

was kommen wird, konnte sich das Land vorbereiten: Ägypten legte Getreidevorräte an und hatte genug zu essen, als die Hungersnot kam. Aus Dankbarkeit machte der Pharao Josef zum zweitwichtigsten Mann in Ägypten. Es gibt auch wieder vier Fehler zu finden.



Lösung: Volkswagen,
Turnschuh bei Josef, Smi-
ley an der Wand, Vogel
an Pharao-Krone

Ist es *okay* ...

... dass man sich fragt, ob Freunde wirklich Freunde sind?

Die Frage muss gestellt werden! Sie ist wichtig, denn wir entwickeln uns weiter und es kann sein, dass das, was uns mit Freund*innen verbunden hat, nicht mehr so stark ist.

Natürlich kann es sein, dass man unterschiedliche Interessen aufbaut oder man sich nicht mehr so oft sieht und immer weniger Kontakt hat. Wenn dies der Fall ist, lebt man sich einfach auseinander, was ja nicht weiter schlimm ist. Vielleicht nähert man sich nach einiger Zeit auch wieder etwas mehr an. Das ist normal. Jede Freundschaft hat Höhen und Tiefen, Nähe und Abstände. Das gehört dazu. Ich finde es auch wichtig, sich diese Frage zu stellen, weil Freund*innen sich auch – aus deiner Sicht – negativ entwi-

ckeln können. Man muss entscheiden, welchen Personen man seine Zeit schenkt, weil sie viel Einfluss auf einen haben können. Deswegen ist es wichtig, eine Freundschaft auch manchmal zu hinterfragen, damit man nicht verletzt wird. Zum Beispiel, wenn man nicht merkt, dass eine Freundin sich immer weiter distanziert und die Freundschaft einseitig wird. Dann ist es besser, sich öfter zu fragen, was man von einer Freundschaft erwartet und ob die eine oder andere bisherige Freundin das nun vielleicht anders sieht. Und darüber sollte man offen sprechen – dann hat man Klarheit, und erst daraus kann etwas Neues entstehen.

Philine Rieske



Foto: BuH/picture alliance/Zoonar | Dasha Petrenko

Katholische Frauengemeinschaft Widdig

Ausflug nach Soest und zum Möhnesee

Am 14. September fuhren wir schon um 7:30 Uhr mit 35 Frauen Richtung Soest. Frohgelaut packten wir auf einem Rastplatz das mitgebrachte Frühstück aus.



In Soest bei bestem Wetter angekommen, konnten wir bei einer Führung die Innenstadt besichtigen. Hier gab es eine super Überraschung. Denn die Führerin packte im Patrokli-Dom ihre Querflöte aus und spielte „Großer Gott, wir loben dich“. Der See und die alte Innenstadt sind ein Juwel mitten im Münsterland. Unsere jüngeren Mitglieder hatten in der City Zeit zum Shoppen, während die Älteren Gelegenheit zum Quatschen fanden.

Anschließend fuhren wir zum wunderschön gelegenen Möhnesee. Hier erfahren wir sehr viel über die Geschichte der Staumauer. Besonders beeindruckt hat

uns der Bericht, dass die Staumauer einmal zerbrochen ist. Dadurch kam es zu einer großen Überflutung bis nach Essen.

Zum guten Schluss speisten wir im Restaurant Mahl Anderz La Turka. Gut gesättigt und in froher Stimmung traten wir die Heimreise an.

*Brigitte Bosmanns, Gabi Eusterholz,
kfd St. Georg*

Unsere Termine

- 08.12. 19³⁰ Abend des Lichts
- 10.12. 18³⁰ Einstimmung
auf Weihnachten
- 12.12. 9³⁰ Seniorenfrühstück *
- 09.01. 15⁰⁰ Süßer Nachmittag *
- 14.01. 18⁰⁰ Gründungsmesse
mit gemütlichem Umtrunk
- 27.02. 9³⁰ Seniorenfrühstück *
- 07.03. 17⁰⁰ Weltgebetstag der Frauen
- 13.03. 15⁰⁰ Süßer Nachmittag *
- 28.03. 17⁰⁰ Kreuzweg der Frauen
- 10.04. 9³⁰ Seniorenfrühstück *
- 13.05. Maiandacht des Kreisdekanates
in Hersel
- 15.05. 15⁰⁰ Süßer Nachmittag *
- 23.05. 18³⁰ Mai-Klaaf im Schwaade
Jaade mit Maibowle
- 18.05. 15⁰⁰ Maiandacht mit Kaffeetafel
- 12.06. 9³⁰ Seniorenfrühstück *
- 26.06. 15⁰⁰ Rosa Mystika in Busch-
hoven vom Kreisdekanat
- 10.07. 15⁰⁰ Süßer Nachmittag *
- 15.07. 18⁰⁰ Jahreshauptversammlung
mit Grillen
- 06.09. Jahresausflug

* Bitte anmelden!

Katholische Frauengemeinschaft Roisdorf

Im Mai besuchten wir Trier, die älteste Stadt Deutschlands. Bei einem Stadtrundgang unter dem Motto „2.000 Schritte - 2.000 Jahre“ erkundeten wir die Stadt und erfuhren viel Wissenswertes über einzelne Häuser und deren Bewohner. Wir besichtigten den Dom und hatten danach Gelegenheit, auf eigene Faust besondere Ecken zu entdecken.



gen. Ein Rundgang durch das ehemalige Regierungsviertel rundete den Tag ab.

Ende Oktober haben wir mit einer großen Gruppe eine Vorstellung des Theatervereins Edelweiss in Widdig besucht. Das Stück „Kaviar trifft Currywurst“, eine Komödie über Schein und Sein der Edelgastronomie, war unterhaltsam und es gab viel zu lachen.

Zusätzlich haben wir auch in diesem Jahr unsere Pfarrgemeinde bei ihren Aktivitäten unterstützt, beim Pfarrfest Ende Juni, bei der Eröffnung des Live-Escape-Rooms UNbekanntes UNbehagen im Seitenschiff der Kirche St. Sebastian und selbstverständlich auch bei der Feier des 90. Geburtstages von Pfarrer Windheuser. Diese Unterstützung würden wir auch in Zukunft gerne fortsetzen, wenn es uns gelingt, ein neues Vorstandsteam zu finden.

Am Freitag, den 14. Februar 2025, findet unsere Mädchensitzung statt. Der Kartenvorverkauf ist am Samstag, den 18. Januar 2025 von 9:30 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim St. Clara; die Eintrittskarte kostet inklusive Kaffee und Kuchen 18,00 €. Restkarten können danach im Blumengeschäft Sieghart, Friedrichstraße 42, in Roisdorf während der Geschäftszeiten erworben werden.

Unser gesamtes Vorstandsteam wünscht unseren Mitgliedern, ihren Familien und Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein glückliches und friedliches neues Jahr.

*Für das Team der kfd Roisdorf
Anneliese Sieghart, Teamsprecherin*



Im August konnten wir unter der sach- und geschichtskundigen Führung u.a. von Heinz Hönig die Villa Hammer Schmidt und damit die Räume des Bonner Amtssitzes des Bundespräsidenten und die schöne Gartenanlage besichti-

Schon alt, aber trotzdem nicht von gestern

Unsere kfd Sankt Servatius in Bornheim besteht zwar schon seit mehr als 100 Jahren, aber wir versuchen immer wieder, uns dem Wandel der Zeiten anzupassen. So soll unsere Frauengemeinschaft weiterhin für viele Frauen attraktiv bleiben.

Alle Informationen über unsere kfd, unsere Gruppen und Aktivitäten können auf Instagram eingesehen oder auch in unserem neu erstellten Flyer nachgelesen werden. Diese Flyer liegen in der Kirche, im Pfarrbüro und auch im Kindergarten aus.

Um darüber hinaus einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu werden und vielleicht neue Unterstützerinnen zu finden, haben wir uns dieses Jahr am Ehrenamts-tag der Stadt Bornheim mit einem eigenen Stand präsentiert. Ob diese Aktion von Erfolg gekrönt ist, bleibt abzuwarten. Ein kleiner Höhepunkt war jedenfalls der Besuch des Bornheimer Bürgermeisters an unserem Stand.



Die letzten Monate waren darüber hinaus angefüllt mit vielen Angeboten und Aktionen.

Die Fahrradgruppe ist zu verschiedenen Zielen in der Umgebung geradelt, so z.B. nach Buschhoven und Brühl (Ansprechpartnerin: Sibille Brühl). Eine gemütliche Pause zum Klönen, Kaffeetrinken u.ä. ist bei allen Touren natürlich selbstverständlich.

Die Kunst- und Kulturgruppe (Ansprechpartnerin: Ursula Nettekoven) besuchte die Ausstellung „1863 Paris 1874 - Auf dem Weg zum Impressionismus“ im Kölner Wallraf-Richarz-Museum und nahm dort an einer informativen Führung teil. Im Sommer stand eine sehr interessante und unterhaltsame Kostümführung in Brühl an: „Von allerlei Weibervolk“. Genauso schön wie das jeweilige kulturelle Angebot ist auch hier der gemeinsame Plausch beim anschließenden gemütlichen Beisammensein in einem Café oder Restaurant.

Damit sich jüngere Frauen von uns angesprochen fühlen, bieten wir weiterhin eine wöchentliche Krabbelgruppe für Kleinkinder und Babys an. (Ansprechpartnerin: Maria Engels). Der kfd-Kinderflohmarkt und der Mädelsflohmarkt im Frühjahr und Herbst runden dieses Angebot ab. Außerdem organisiert unser „Frauentreff“ für junge und junggebliebene Frauen (Ansprechpartnerin: Susanne Rebel) abendliche Treffen unter verschiedenen Themen zur Unterhaltung und Entspannung. Ein lockeres Come together ist die Idee.

Im Erholungs- und Freizeitbereich haben wir darüber hinaus eine Wanderung im Siebengebirge, eine mehrtägige Reise ins Allgäu und ein Sommerfest über unser Infoblatt angeboten. Dieses Infoblatt liegt immer unserer Verbandszeitschrift bei und informiert rechtzeitig über alle anstehenden Angebote und Termine.

In das Pfarrgemeindeleben brachten und bringen wir uns durch die Gestaltung von Andachten o.ä. ein. So findet z.B. an jedem zweiten Donnerstag im Monat unser Donnerstagsgebet in der Kirche oder im Pfarrzentrum statt. In kleiner Runde zu beten und sich über Glaubensfragen auszutauschen, hat einen besonderen Charme. (Ansprechpartnerin: Bene Reckers).

Auch dieses Jahr beteiligten wir uns außerdem aktiv an der Gestaltung des Pfarrfestes. Unsere Kuchentheke war bis auf den letzten Kuchenkrümel leer-gefeßt!

Als besonderes Highlight empfanden wir die Dankmesse und die anschließende Feier zum 90. Geburtstag von Pfarrer Windheuser am 3. Oktober in Roisdorf und engagierten uns entsprechend, indem wir 13 Kuchen zum Kuchenbuffet beisteuerten und zudem tatkräftig an diesem besonderen Tag im Service mitarbeiteten.

In der kommenden Advents- und Weihnachtszeit ist unser Augenmerk auf die von uns initiierten „Stationen im Advent“ und dann auf die Sternsingeraktion gerichtet, bis schließlich im Februar unsere Bunten Nachmittage mit viel guter Laune und rheinischem Frohsinn daherkommen.

*Maria Engels,
kfd-Teamsprecherin*

Ankündigungen

Stationen im Advent – Besinnliche Begegnungen im Freien – immer um 18:00 Uhr. Alle sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und adventliche Texte und Musik zu genießen. Bitte bringen Sie eine Tasse mit, denn es gibt Glühwein oder Tee für jeden Besucher. Hier die Termine und Gastgeber:

- So 01.12. Diergardtstr. 34
(Fam. Engels)
- Mi, 04.12. Burgstr. 17 (Musikschule)
- So 08.12. Blütenweg 20
(Fam. Schneider)
- Mi 11.12. Kräutergarten hinter der Kirche (Kräutergarten team)
- So 15. 12. Innenhof des Pfarrzentrums (kfd-Frauentreff)
- Mi 18.12. Pfarrkirche (Chor Taktvoll)
- So 23.12. Waldstr. 24 (Fam. Liebertz)

Donnerstagsgebet – eine Initiative, die von den Benediktinerinnen des Klosters Fahr in der Schweiz ausgeht. Sie haben das Gebet „Schritt für Schritt“ in die Welt gesandt, um möglichst viele noch in unserer Kirche Verbliebene mit ins Gebet zu nehmen: Für eine Erneuerung der Kirche, in der alle Menschen, egal welcher Herkunft, welchen Alters und welcher sexuellen Neigung, auch Menschen mit Brüchen in ihrer Biographie, selbstverständlich ihren Platz finden können. Wir beten auch für eine geschlechtergerechte Kirche, in der die Frauen gleichberechtigt und würdig aller Ämter sind. Inzwischen wird das Donnerstagsgebet regelmäßig in vielen Gemeinden im deutschsprachigen Raum abgehalten. Neben dem Gebet „Schritt für Schritt“ beinhaltet dieser Abendgottesdienst einen Lesungstext (meist vom Tage), einen Psalm, das

Magnifikat und Lieder. Alle aus dem Seelsorgebereich – und nicht nur die Frauen – sind dazu herzlich eingeladen an folgenden Donnerstagen:

12. Dezember - 09. Januar -
20. Februar - 13. März

jeweils um 18 Uhr im Chorraum des Pfarrzentrums (Ohrbachstr. 26).

Sa 14.12.2024: **Stiftungsmesse** der kfd um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche

Sa 04.01.2025: feierliche **Aussendungsmesse der Sternsinger** um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche

05. bis 06.01.2025: **Sternsingeraktion** unter der Leitung der kfd Bornheim

Bunte Nachmittage 2025

Herzliche Einladung zu unseren „Bunten Nachmittagen 2025“ im Pfarrzentrum (Ohrbachstr. 26) am Montag, den 10.02., Dienstag, den 11.02., Mittwoch, den 12.02.2025. Die Karten kosten für Mitglieder je 12 € und für Nichtmitglieder je 20 €. Kartenbestellungen über unser Bestellformular, das der Junia-Ausgabe Nov./Dez. 2024 beiliegt. Restkarten können am Sonntag, den 19. Januar von 10:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrzentrum erworben werden.

KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS



Katholische Frauengemeinschaft Hersel

100-Jahrfeier der kfd St. Aegidius Hersel



In diesem Jahr, am 24. April 2024, hatte die Katholische Frauengemeinschaft Hersel ein großes Fest: Wir feierten das 100-jährige Bestehen unserer Frauengemeinschaft. Die Pfarrgemeinde zeigte

ihre Mitfreude durch zahlreiche Teilnahme an der Festmesse, die Monsignore Anno Burghof zelebrierte. Die Chorgemeinschaft Cäcilia unter der Leitung von Herrn Achim Stahl machte diese hl. Messe zu einem musikalischen Hochgenuss.

Es folgte ein Festakt vor der Kirche und im Pfarrsaal, zu dem sich viele unserer befreundeten kfd-Gemeinschaften mit ihren Vorständen eingefunden hatten und Glückwünsche über-



brachten; u.a. hielt die stellvertretende Diözesan-Vorsitzende Frau Leven eine herzliche Glückwunschede. Auch viele andere Herseler Vereine entsandten ihre Vertreter. Ein besonderes Zeichen der Verbundenheit erhielten wir vom Bundesverband der kfd „als sichtbares Zeichen des Dankes“: ein schwarz-weißes Kreuz aus Naturstein, das demnächst in der Pfarrkirche aufgehängt werden soll, wo wir es besonders in den Frauenmessen gerne sehen werden. Unsere Teamleiterin Margret Marx über-

reichte es während der 875-Jahrfeier, die auch in diesem Jahr stattfand, an Herrn Johannes Saß vom Kirchenvorstand. Außerdem können wir den schönen Erfolg der Sammlung für das Müttergenesungswerk vermelden, die die Summe von 700 € erbrachte! Es versteht sich, dass während des Festaktes auch für leckere Häppchen und Getränke gesorgt war. Hoffen wir, dass unsere Frauengemeinschaft noch lange bestehen möge!

Mechthild Schulte

Jahresausflug nach Rüdesheim zur hl. Hildegard von Bingen

Pünktlich um 8:30 Uhr waren wir auf der Autobahn mit 34 Mitgliedern inklusive Gästen. Nach zwei Stunden Fahrt legten wir an der Raststätte Medenbach eine Pause ein. Es gab wieder unsere leckeren Rustikus von der Bäckerei Kries und Kaffee von unserem Busfahrer Fritz. Nach dieser Pause fuhren wir dann weiter zur Wallfahrtskirche nach Eibingen. Dort empfing uns Gemeindeferent Herr Braun. Er brachte uns nach einer persönlichen musikalischen Einlage das Leben und Wirken der hl. Hildegard näher.

In dieser Pfarrkirche ist auch der vergoldete Schrein mit den Gebeinen der hl. Hildegard von Bingen zu sehen. Herr Braun informierte uns sehr ausführlich, alle hörten gespannt zu und sein Vortrag wurde mit kräftigem Applaus belohnt.



Weiter ging es ins Klostercafe der Abtei St. Hildegard. Hier stärkten wir uns mit einem leckeren Eintopf mit Mettwürstchen, Brot und Getränken. Nach einem Besuch im Klosterladen ging es pünktlich um 14:00 Uhr weiter zum Niederwald-Denkmal, über dessen Entstehung unser Busfahrer uns informierte. Von dort oben war der Ausblick einfach toll. Und auch das Wetter spielte mit.

Nach kurzem Aufenthalt fuhren wir dann noch nach Rüdesheim zur Drosselgasse, wo wir uns mit Eis, Kaffee, Kuchen oder Wein stärken konnten. Für 17:00 Uhr war dann die Rückfahrt angesagt. Es ging vorbei an vielen Burgen und sonstigen Sehenswürdigkeiten, über die uns unser Busfahrer

aufklärte. So fuhren wir Richtung Heimat, entlang des schönen Rheintals, vorbei an der Loreley und dem Mäuseturm. Alles in allem ein schöner und gelungener Ausflug mit vielen Erlebnissen und Eindrücken.

Margarete Marx

Seniorenclub St. Servatius

Seniorentag 2024

Am 12. September fand im kath. Pfarrzentrum der traditionelle Bornheimer Seniorentag statt. Ausrichter waren der Seniorenclub St. Servatius und der ev. Seniorenkreis.

Im ausverkauften Hause erlebten über 130 Gäste einen unterhaltsamen, von Musik und kulinarischem Genuss geprägten Nachmittag



Die bekannten Bornheimer Künstler Willi Wilden und Michael Kuhl begeisterten das Publikum mit stimmungsvollen Beiträgen und regten zum Mitsingen und Schunkeln an.

Anschließend brachte die bekannte Kölner Tanzgruppe „De Höppemötze“ das Pfarrzentrum mit ihrem Auftritt zum Beben.

Nach fast 4 Stunden toller Unterhaltung gingen die Senioren in gut gelaunter Stimmung nach Hause.

Die nächste Großveranstaltung ist die Karnevalsfeier des Seniorenclubs am Donnerstag, den 13. Februar 2025 von 14.00 bis ca. 17:30 Uhr ebenfalls im kath. Pfarrzentrum (s. Programm weiter unten).

Thomas Peters

Programm 2024-2025

Unser gemütlicher Nachmittag für Senioren findet regelmäßig alle zwei Wochen donnerstags von 14:00 bis ca. 17:00 Uhr im Peter-Fryns-Haus (kath. Pfarrzentrum, Ohrbachstraße 26) statt.

In der Regel gibt es folgenden Ablauf:
ab 14:00 Uhr Kaffeeklatsch
ca. 15:00 Uhr Vorträge (z.B. zum Thema Gesundheit, Ernährung, Bewegung), Singen, hl. Messe etc.
ca. 16:00 Uhr Bingo und Unterhaltung.

Ein Abhol-/Fahrdienst ist möglich:
Thomas Peters, 02222 62534.

21.11. **Musikalischer Nachmittag:**
Adventskonzert Musikschule,
Herbstkonzert Männerchor
TonArt Bornheim + Widdig

05.12. **Bernd Schumacher aus Rheinbach mit seinem neuen Weihnachtsprogramm**
Der Nikolaus kommt.

- 19.12. **Weihnachtsfeier:**
H. Buchinger mit einer Weihnachtslesung - Mitsingkonzert: Weihnachtslieder mit Dieter Brandl - Bescherung mit weihnachtlicher Bläserorchestermusik
- 16.01. **Hl. Messe zum Jahresbeginn**
Die Sternsinger kommen.
- 30.01. **Lesung Elfi Steigmann in kölscher Mundart:** Jetzt ävver
- 13.02. **Große Karnevalsfeier:**
Besuch des Bornheimer Dreigestirns - Thomas Cüpper: Et Klimpermänche - Mandarinenfunken Wesseling - Schunkellieder mit D. Brandel an der Gitarre - Live-Band Achim Stahl und Michael Vianden
- 06.03. **Hl. Messe** mit Spendung des Aschenkreuzes
- 20.03. **Heinrich Pützler:**
Bild- und Filmvortrag: Frühlingserwachen im Vorgebirge
- 03.04. **H. Breuer (freiwillige Feuerwehr Bornheim):**
Brandschutz für Senioren
- 17.04. **Ostergeschichten mit Pastoralreferent**

Matthias Anbergen
Der Osterhase kommt.

Mittwoch, 30.04. **Maiansingen**

Weitere Termine 2025:

15.05. – 28.05. (Mi) James Brass Band – 12.06. Die Cortingas – 26.06. – 10.07. – 24.07. – 07.08. – 28.08. – 11.09. Seniorentag mit Willi Wilden, Michael Kuhl, de Höppemötze – 25.09. – 09.10. – 26.10. – 06.11. – 20.11. – 04.12. – 18.12.

Unser aktuelles, ausführliches Programm finden Sie auch in den Pfarrnachrichten, auf der Homepage www.baruv.de und im Aushang in der Kirche.

Das Team des Seniorenclubs wünscht gesegnete Weihnachten und ein gesundes 2025.

Thomas Peters



Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu den Treffen eingeladen.



Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft
Roisdorf 1848 e.V.

Vielfältiges Programm im Frühjahr & Sommer 2024

Die nachösterliche Zeit startete für den Verein im Mai mit der Teilnahme am Bezirksschützenfest in Brühl Badorf-Eckdorf sowie an der Roisdorfer Fronleich-

namsprozession, bevor es Anfang Juni mit dem Schützenfest in Nettekoven weiterging.

Höhepunkt der vergangenen Monate war dann natürlich unser Schützenfest und Königsschießen im Juli. Am Vorabend des Schützenfests traf sich der Verein zum gemütlichen Beisammensein und dem traditionellen Vogelschießen der Schützenfrauen. Siegerin wurde in diesem Jahr Christa Mertgen.



Das Schützenfest startete am späten Sonntagvormittag mit der Heiligen Messe, die erstmalig auf dem Roisdorfer Schützenplatz zelebriert wurde. Die gut besuchte Messe wurde bei herrlichem Wetter und mit dem gewohnt wunderbaren Blick ins Rheintal von Pfarrer Windheuser gehalten. Im Anschluss lud die Bruderschaft zum Frühschoppen ein, der musikalisch vom Spielmannszug Freiweg aus Sinzig gestaltet wurde.

Am frühen Nachmittag startete dann der offizielle Teil mit der Begrüßung der Gäste und den Schießwettbewerben. In diesem Jahr war bei den Ortsvereinen der Ortsausschuss Roisdorf klarer Sieger. Beim Wettkampf der Gastbruderschaften gewannen die Schützen aus Nettekoven-Impekoven und beim Schießen auf die Ehrenscheibe, die in diesem Jahr das ehemalige Hotel/Restaurant „Heimatablick“ zeigte, die Schießsportfreunde aus Lengsdorf. Beim Bürgerkönigsschießen konnte sich Christina Flamme durchsetzen, beim Bürger-

prinzenschießen Marie Zimmermann, Schwester der Bürgerprinzessin 2023/24 Hanna Zimmermann.

Am Montagnachmittag ging dann das offizielle Programm mit der Abholung und Verabschiedung des scheidenden Königspaares Walter & Gabi Klemmer im Oberdorf weiter. Bei strahlendem Sonnenschein ließ der 2. Brudermeister Dr. Mark Steinhauer noch einmal das Königsjahr Revue passieren und bedankte sich beim scheidenden Königspaar für eine sehr gelungene Zeit. Nach einem letzten Ehrentanz brach die Bruderschaft anschließend zum Schützenplatz auf.

Damit begann das eigentliche Königsschießen. Es war wieder ein spannender Wettkampf mit zum Schluss sieben Aspiranten, den schließlich Christian Rott für sich entscheiden konnte. Zusammen mit seiner Königin Silke sind sie damit nach 2007 bereits zum zweiten Mal das Roisdorfer Königspaar. Nach vielen Gratulationen versammelte sich die Bruderschaft bei Fackelschein zur Krönung des neuen Königs und auch der erste Ehrentanz durfte natürlich nicht fehlen. Damit endete der offizielle Teil des Königsschießens, aber natürlich wurde noch sehr lange und ausgiebig gefeiert.



Anfang August hatte das neue Königspaar seinen ersten offiziellen Termin

beim Schützenfest in Alfter. Und nach der Sommerpause ging es mit der Kleinkaliber Meisterschaft sowie der Schützentour ins Freilichtmuseum nach Kornern weiter. Schließlich besuchte der Verein zum Herbstbeginn Anfang Oktober den Krönungsball Brenig.

Weitere Veranstaltungen in diesem Jahr werden die Teilnahme am Christkönigsfest sowie das traditionelle, vereinsinterne Herbstschießen mit Adventsfeier am ersten Adventswochenende sein.

Natürlich freuen wir uns auf ein Wiedersehen und laden daher schon jetzt ganz herzlich zum Patronatsfest & Krönungs-

ball am Samstag, 25. Januar 2025 ein, wieder im Sitzungssaal des Bornheimer Rathauses.

Einen ausführlichen Bericht zum Schützenfest & Königsschießen 2024 sowie viele schöne Bilder finden Sie auf unserer Internet-Seite www.schuetzen-roisdorf.de.

Eine friedvolle Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Jahr 2025 wünscht Ihnen Ihre St. Sebastianus Schützenbruderschaft Roisdorf.

Michael Jaeschke

„Neuer“ Ortsausschuss Roisdorf

Am 20.03.2024 traf sich der „alte“ Ortsausschuss Roisdorf ein letztes Mal in der Marktschänke Roisdorf. In geselliger Runde im Probenraum der Musikfreunde Roisdorf wurde der bisherige Vorstand einstimmig entlastet. Darauf folgten die Neuwahlen. Ein „neuer“ Ortsausschuss, weil nicht nur Wolfgang Mertgen den Staffelstab als Vorsitzender abgibt, sondern auch seine Mitstreiter: Brigitte Kentenich, Doris Mahlberg, Gabriele Kretschmer, Daniel Kreuzberg, Ulrich Rehbann, Frank Schmitz und Henning Würzer.

Den Vorsitz übernimmt Tobias Pällmann, welcher bereits in der Session 2023/24 die Roisdorfer Prinzessin Maja I. zu diversen Veranstaltungen begleitete. Maja Wersuhn wird die Position als stellvertretende Vorsitzende übernehmen. Des Weiteren gehören dem Ortsausschuss Roisdorf an: Lukas Wagner (Kasse), Nadine Theis (Schriftführung), Marie Nett (Socialmedia) sowie

die Beisitzer Claudia Haenel, Sandra Romes, Iris Orsang, Svenja Hartmann, Sebastian Haronska und Andreas Schaefer. Als geborenes Mitglied wird Karl-Heinz Nauroth die neuen Kollegen an seiner Seite unterstützen. Wolfgang Mertgen bleibt dem Ortsausschuss als Ehrenvorsitzender erhalten.



*Text: Nadine Theis,
Bilder: Werner Dirker*

Seelsorgeteam im Sendungsraum Alter - Bornheim



Matthias Genster
Pfarrer



Silvio Eick
Pfarrvikar



Stefan Lischka
Pfarrvikar



Norbert Prümm
Pfarrvikar



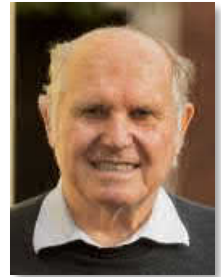
Emanuel Poety
Pater (CSSR)



Werner Kaser
Subsidiar



Anton Michalski
Subsidiar



Heinrich Schröder
Subsidiar



Georg Theisen
Subsidiar



Norbert Windheuser
Subsidiar



Bernd Frenzel
Diakon mit Zivilberuf



Joachim Fuhrmann
Diakon



Rüdiger Gerbode
Diakon mit Zivilberuf



Adi Halbach
Diakon



Josef Reuter
Diakon i.R.



Martin Sander
Diakon



Dr. Matthias Anbergen
Pastoralreferent



Bernadette Molzberger
Pastoralreferentin



Elisabeth John-Krupp
Gemeindereferentin



Ute Trimpert
Gemeindereferentin



Arianita Mölder
Engagementförderung



KATHOLISCHE KIRCHE
IN ALFTER UND BORNHEIM



Advent

Gott kommt uns näher
und er ist schon da
und er kommt wieder.

Er, der war,
der ist
und der sein wird.



Kontaktadressen

Seelsorgebereich

Notfallhandy

Unter der Handynummer **0179 6708941** können Sie jederzeit einen Seelsorger erreichen. Wir bitten Sie jedoch diese Nummer nur in dringenden, nicht aufschiebbaren Notfällen anzurufen.

Zentrales Büro St. Servatius

Servatiusweg 35, Bornheim
Tel. 02222 994660 Fax 02222 9946610
pfarrbuero.bornheim@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9⁰⁰-12⁰⁰

Pfarrbüro St. Sebastian

Heilgersstraße 15, Roisdorf
Tel. 02222 2311 Fax 02222 2363
pfarrbuero.roisdorf@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de
Öffnungszeiten: vorläufig geschlossen

Pfarrbüro St. Aegidius

Rheinstr. 204, Hersel
Tel. 02222 8467 Fax 02222 810279
pfarrbuero.hersel@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de
Öffnungszeiten: Mo 8⁰⁰-10⁰⁰, Mi 14³⁰-17⁰⁰

Pfarrbüro St. Georg

Römerstr. 63, Widdig
Tel. 02236 923210 Fax 02236 923211
pfarrbuero.widdig@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de
Öffnungszeiten: Mo 15⁰⁰-17⁰⁰

Pfarrbüro St. Evergislus

Haasbachstr. 3, Brenig
Tel. 02222 2991 Fax 02222 935524
pfarrbuero.brenig@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de
Öffnungszeiten: Di 10⁰⁰-12⁰⁰, Do 17⁰⁰-19⁰⁰

Kirchengemeindeverband

Vorsitzender: Pfarrer Matthias Genster
02227 3337
matthias.genster@erzbistum-koeln.de

Pfarrgemeinderat

pgr@baruv.de
pgr-vorstand@baruv.de

Engagementförderung

Arianita Mölder
Rheinstr. 204, Hersel
02222 951167
moelder@erzbistum-koeln.de

Katholisches Familienzentrum

Pastorale Leitung: GR Ute Trimpert
0177 1943049
ute.trimpert@erzbistum-koeln.de

Katholische Integrative Kindertagesstätte St. Sebastian Roisdorf

Heilgersstraße 19, Roisdorf
02222 3730
kita.roisdorf@erzbistum-koeln.de
www.katholische-kindergaerten.de
Leitung: Stefanie Kolb

Katholische Kindertagesstätte St. Servatius Bornheim

Landgraben 2, Bornheim
02222 4628
kita.bornheim@erzbistum-koeln.de
www.kita-bornheim.de
Leitung: Kathrin Pees

Katholische Kindertagesstätte St. Aegidius Hersel

Rheinstraße 202, Hersel
02222 8525
kita.hersel@erzbistum-koeln.de
www.baruv.de/kitahersel
Leitung: Nicole Litterscheid

Seelsorgebereichsmusiker

Joachim Stahl
02227 926039 nc-stahljo@netcologne.de

Kleine Offene Tür (KOT)

Siegesstraße 3 (Kirchturm), Roisdorf
02222 929606
kot-roisdorf@web.de
Leitung: Michael Seeland
Öffnungszeiten: Mo 16⁰⁰-21³⁰, Do 14⁰⁰-19³⁰

**St. Sebastian Marienborn
Pflege Bornheim-Roisdorf**

Siegesstraße 16, Roisdorf
Tel. 02222 919990 Fax 02222 9199999
info@sebastian-bornheim.de
www.sebastian-bornheim.de
Hausleitung: Uwe Beu

Lotsenpunkt

Hilfe für Menschen in Not in enger Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern und den sozialen Fachdiensten vor Ort
Mo-Fr 10⁰⁰-14⁰⁰: 0159 0619 8174
lotsenpunkt@baruv.de

Caritas-Pflegestation Bornheim / Alfter

Heilgersstraße 21, Roisdorf
Tel. 02222 931110 Fax 02222 931112
cps.bornheim@caritas-rheinsieg.de
Leitung: Angela Bremm
Bürosprechzeiten: Mo - Fr 8⁰⁰-12⁰⁰

**Beratungsdienste und Angebote
Caritasverband Rhein-Sieg e.V.**

Wilhelmstr. 155-157, 53721 Siegburg
02241 1209-0
www.caritas-rheinsieg.de

Alltagsbegleitung Kurberatung
Suchtberatung Krebsberatung
Fachdienst Integration und Migration

Online-Beratung

www.beratung-caritasnet.de
kostenlos ☼ vertraulich ☼
Mail-Beratung ☼ Beratungsstellen-Suche

Caritas-Suchtberatung Bornheim

Königstraße 25, Bornheim
02222 60265
suchtberatung.bornheim
@caritas-rheinsieg.de
Termine nach tel. Vereinbarung

**JobJob -
individuelle Erwerbslosenberatung**

Mo 8³⁰-14³⁰
Königstr. 25, Bornheim
02222 8047 516

SKM-Schuldnerberatung

Königstraße 25, Bornheim
Terminvereinbarung: 02225 804750
sb-linksrheinisch@skm-rhein-sieg.de

Fachdienst Gemeindec Caritas

Ansprechpartner für den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis:
Annegret Kastorp
Kirchplatz 1, 53340 Meckenheim
02225 992420
annegret.kastorp@caritas-rheinsieg.de
www.caritas-rheinsieg.de

**ADeLe - Mit Alzheimer
und Depressionen leben lernen**

Offene Sprechstunde für ältere Menschen mit einer psychiatrischen Erkrankung (z.B. Demenz oder Depressionen) und deren Angehörige
Di 15⁰⁰-16⁰⁰ oder nach Vereinbarung
Königstr. 25, Bornheim
02222 8047517

**Hängematte -
Baby- und Kinderkleidung bis Größe 116**

Königstr. 21, Bornheim (Versöhnungskirche)
Öffnungszeiten: Mi 10³⁰-12⁰⁰
oder mit Terminvereinbarung unter
haengematte@ekir.de
aktuelle Infos: www.lebeka.de

LebEKa - Ökum. Lebensmittelausgabe

Königstr. 21, Bornheim (Versöhnungskirche)
Lebensmittelausgabe: Mi 9⁰⁰-12⁰⁰
(feste Zeitfenster, Neuanmeldung: 11⁰⁰)
Mertensgasse 17a, Hersel
Lebensmittelausgabe: Do 10³⁰-11³⁰
(Anmeldung: 1 Std. vor Ausgabe)
aktuelle Infos: www.lebeka.de

Schwangerschaftsberatung „esperanza“

Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.
Hopfengartenstraße 16, 53721 Siegburg
Beratungsteam esperanza
02241 1466077
esperanza@skf-bonn-rhein-sieg.de
www.skf-bonn-rhein-sieg.de/esperanza
Termine freitags im Familienzentrum
„Haus Regenbogen“, Knippstraße 7

**Kleiderstube der
CDU Frauen Union Bornheim**

Pohlhausenstraße 16, Bornheim
02222 62752
Öffnungszeiten:
Mo, Do + Fr 9⁰⁰-12⁰⁰, Di + Mi 15⁰⁰-18⁰⁰

**Ambulanter Hospizdienst
für Bornheim und Alfter e.V.**

Königstraße 25, Bornheim
02222 9959449 0178 8134313
hobo@hospizdienst-bornheim.de
www.hospizdienst-bornheim.de
Bürozeiten:
Mo 10⁰⁰-12⁰⁰ und nach Vereinbarung

Ökumenisches Möbellager

Bergstraße 68, Waldorf
0157 52213078 (während Öffnungszeiten)
sozialberatung.vorgebirge@ekir.de
Öffnungszeiten: Do 15⁰⁰-18⁰⁰
aktuelle Infos: www.lebeka.de

Soziales Möbellager „Sprungbrett“

Burgstraße 47-51, Bornheim
Zufahrt vom Apostelpfad
02222 922409 0174 4548545
Öffnungszeiten: Do 15⁰⁰-18⁰⁰

St. Aegidius

Pfarrausschuss

Leitung:
Monika Stahl, 02222 810056
pfarrausschuss.hersel@baruv.de

Kirchenvorstand

geschäftsführender Vorsitzender:
Johannes Saß, 02222 81591
kv.sanktaegidius@baruv.de

Förderverein

Vorsitzender:
Franz-Josef Faßbender, 02222 81105

**Katholische Kindertagesstätte
St. Aegidius Hersel**

s. Seite 50

Katholische Öffentliche Bücherei

Rheinstr. 200, Hersel
buecherei.hersel@baruv.de
Leitung: Dr. Birgit Lambertz
Öffnungszeiten:
Di + Do 17⁰⁰-18⁰⁰ und So 10⁰⁰-12³⁰

Küster

Winfried Lucht, 0157 76655707
winfried.lucht@erzbistum-koeln.de

Hausmeister

Lars Jackson 0151 18752651
Marc Jackson 0175 2015819

**Chorgemeinschaft „Cäcilia“
Bornheim-Hersel-Widdig**

Ansprechpartnerin:
Maria Saß, 02222 81591

kfd Hersel - Leitungsteam

Sprecherin: Margarete Marx, 02222 81381
Schriftführerin: Mechthild Schulte,
02222 8880
Kassiererin: Agnes Antwerpen, 02222 8884

Ursulinenkloster

im Seniorenhaus St. Angela
Bierbaumstr. 3, Hersel, 02222 96470

Erzbischöfliche Ursulinenschule

Rheinstr. 182, Hersel
Realschule 02222 9768-0
Gymnasium 02222 9771-0

St. Georg

Pfarrausschuss

Leitung: Monika Schneider
Cheruskerstr. 20, Widdig
pfarrausschuss.widdig@baruv.de

Kirchenvorstand

geschäftsführende Vorsitzende:
Sonja Westphal
kv.widdig@baruv.de

Förderverein

Kontakt über den Kirchenvorstand

Küster

Winfried Lucht, 0157 76655707
winfried.lucht@erzbistum-koeln.de

Katholische Öffentliche Bücherei

Römerstr. 63, Widdig
buecherei.widdig@baruv.de
Leitung: Alexandra Wolf, 02236 9696190
Öffnungszeiten: Mi 16⁰⁰-18⁰⁰, So 10⁰⁰-12⁰⁰

Chorgemeinschaft „Cäcilia“ Bornheim-Hersel-Widdig

Ansprechpartnerin: Marga Wittmann

kfd Widdig

Vorsitzende: Gabriele Eusterholz
Hüttengarten 6, Widdig, 02236 3832765
geusterholz@t-online.de

Pfarrcaritas

Kontakt über das Pfarrbüro

St. Sebastian

Pfarrausschuss

Leitung:
Fine Bohne, 02222 3306
Marlies Hennes, 02222 65103
pfarrausschuss.roisdorf@baruv.de

Kirchenvorstand

geschäftsführender Vorsitzender:
Andreas Solscheid
Kontakt über das Pfarrbüro

Förderverein

Vorsitzender: Dr. Mark Steinhauer
foerdereverein.roisdorf@baruv.de

Katholische Öffentliche Bücherei

Heilgersstraße 21, Roisdorf
buecherei.roisdorf@baruv.de
Leitung: Wilfried Schwarz
Öffnungszeiten:
Do 16⁰⁰-18⁰⁰ und So 10³⁰-12³⁰

Katholische Integrative Kindertagesstätte St. Sebastian Roisdorf

s. Seite 50

Küster

Ariane Packbier
kuesterin@baruv.de

Kirchenchor

Vors.: Hildegard Lange, 02222 62182

kfd Roisdorf

Teamsprecherin:
Anneliese Sieghart, 02222 61010
kfd-roisdorf@gmx.de

St. Sebastianus Schützenbruderschaft

1. Brudermeister:
Walter Klemmer, 02222 2535

Sebastian-Schule - Katholische Grundschule Roisdorf

Friedrichstraße 3, Roisdorf
Schulleiterin: Beate Schöpe
Tel. 02222 3812 Fax 02222 648964
kgs-sebastian-schule@netcologne.de
www.sebastian-grundschule.de

St. Servatius

Pfarrausschuss

Leitung: Annelie Schneider
pfarrausschuss.bornheim@baruv.de

Kirchenvorstand

geschäftsführender Vorsitzender:
Toni Botz

Förderverein

1. Vorsitzender:
Johannes Driller, 02222 9958788

Katholische Kindertagesstätte St. Servatius Bornheim

s. Seite 50

Küster

Ariane Packbier
kuesterin@baruv.de

kfd Bornheim

Teamsprecherin:
Maria Engels, 02222 1717

**Chorgemeinschaft „Cäcilia“
Bornheim-Hersel-Widdig**

Ansprechpartnerin:
Christiane Vornholt-Nitsch, 02222 4803
ch.vornholt@t-online.de

St. Hubertus Schützenbruderschaft

1. Brudermeister:
Peter Klett, 02222 934816
Roisdorfer Weg 22, 53347 Alfter
brudermeister@st-hubertus-bornheim.de

Seniorenclub

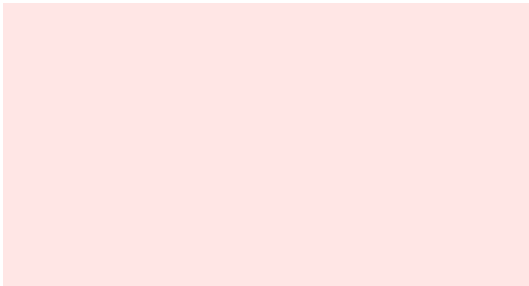
Silvia Breuer
Thomas Peters, 02222 62534

Krippenfreunde Bornheim

Ansprechpartner:
Heinz-Willi Acker, 02222 61091
nc-ackerhe@netcologne.de

Taufen

St. Aegidius



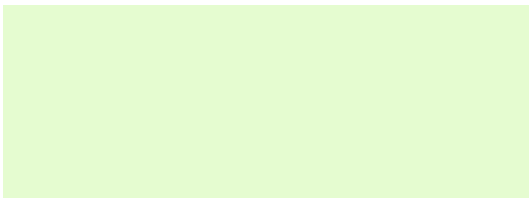
St. Georg

Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Papier-Ausgabe unseres Pfarrbriefes veröffentlicht.

St. Sebastian

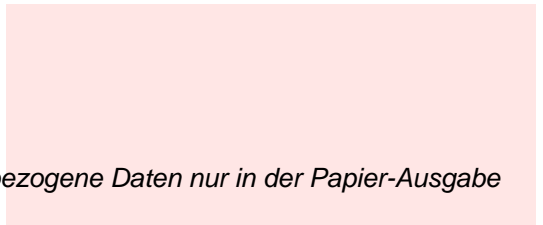


St. Servatius



Hochzeiten

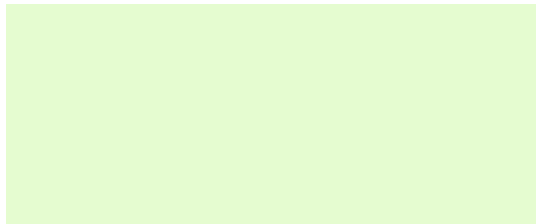
St. Aegidius



St. Sebastian



St. Servatius



St. Evergislus

Geburtstage

St. Aegidius

Wie sich im Wasser
das Angesicht spiegelt,
so ein Mensch
im Herzen des andern.

Sprüche 27, 19

*Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Papier-Ausgabe
unseres Pfarrbriefes veröffentlicht.*

St. Georg

St. Sebastian

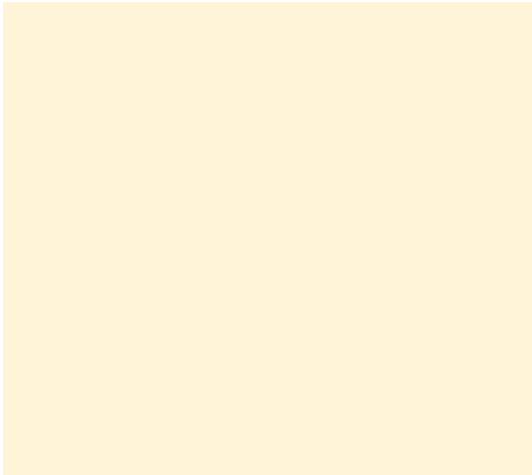
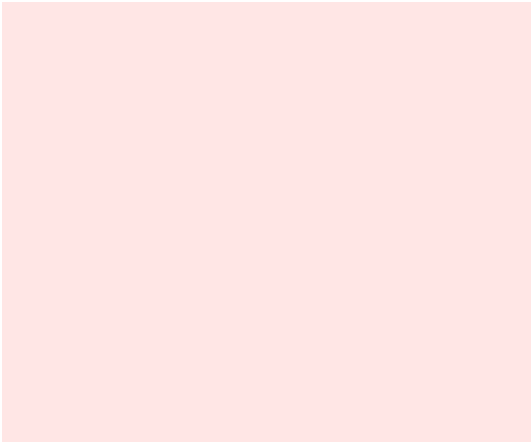


Verstorbene

St. Aegidius

St. Servatius

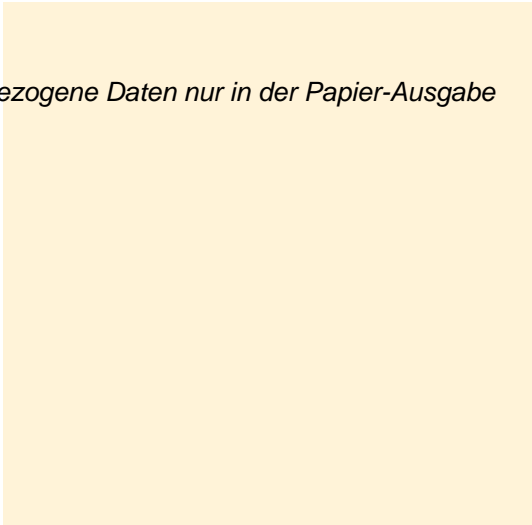
Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Papier-Ausgabe unseres Pfarrbriefes veröffentlicht.



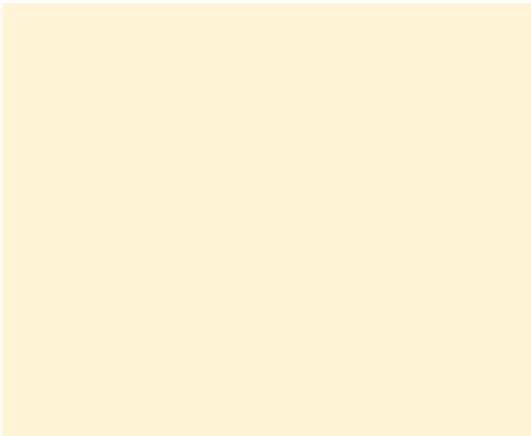
St. Georg

Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Papier-Ausgabe unseres Pfarrbriefes veröffentlicht.

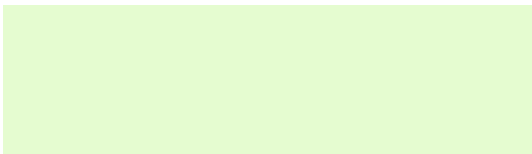
Wer mich findet,
der findet das Leben
und erlangt
Wohlgefallen vom HERRN
Sprüche 8, 35



St. Sebastian



St. Servatius



Aus Datenschutzgründen werden personenbezogene Daten nur in der Papier-Ausgabe unseres Pfarrbriefes veröffentlicht.

Datenschutz-Information

Nach den Ausführungsrichtlinien zur Anordnung über den kirchlichen Datenschutz (KDO) für den pfarramtlichen Bereich (AusfRL-KDO), veröffentlicht im Amtsblatt des Erzbistums Köln 2013, Nr. 134, II. Ziff. 4, S. 100, können

1. kirchliche Amtshandlungen (z.B. Taufe, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Weihen und Exequien) und
2. besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen)

in Publikationsorganen der Kirche (z.B. Aushang, Pfarrnachrichten und Kirchenzeitung) mit Namen, Vornamen und Datum veröffentlicht werden.

Besondere Ereignisse (s. Punkt 2) dürfen nur veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.

Eine Veröffentlichung im Internet (auf der Homepage, in Online-Ausgaben des Pfarrbriefes, Newsletter) ist nur mit Einwilligung der betroffenen Personen möglich. Besteht

ein Sperrvermerk, ist eine Veröffentlichung immer unzulässig.

In der Gemeinde St. Aegidius (Hersel) werden Geburtstage über diese Anforderungen hinausgehend nur aufgenommen, wenn die Betroffenen vorher zugestimmt haben. Wenn Sie in den Gemeinden St. Georg (Widdig), St. Sebastian (Roisdorf) und St. Servatius (Bornheim) die Veröffentlichung Ihrer Daten nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (s. Seite 50).

In der online-Ausgabe unseres Pfarrbriefes werden Taufen, Hochzeiten, Geburtstage und Sterbefälle nicht veröffentlicht.

In die Geburtstagsliste werden die 80., die 85. und ab 90 alle Geburtstage aufgenommen.

Bei Fragen zu Ihren personenbezogenen Daten, Anträgen auf Auskunft, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Einlegung von Widerspruch in Bezug auf Ihre persönlichen Daten wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro (s. Seite 50).

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter der E-Mail betrieblicher-datenschutz@erzbistum-koeln.de.



Redaktionsschluss Pfarrbrief Advent 2024:

Montag, 17.03.2025

Erscheinungstermin: 13.04.2025.

Einsendungen bitte an:

pfarrbrief@baruv.de

Auf Wunsch erhalten Sie gerne eine Eingangsbestätigung.

Im Interesse unserer Leser bitten wir um kurze und prägnante Beiträge (höchstens 600 Wörter), die sich nicht in Einzelheiten verlieren.

Die Redaktion behält sich vor, Artikel redaktionell zu bearbeiten und ggf. zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Impressum

Redaktion:

Silvia Börsch, Dr. Thomas Bremm,
Nicole Maria Grüger, Adi Halbach,
Doris Mahlberg, Dorothee Schmidt,
Monika Schneider, Antonia Vogelmann

Herausgeber:

Pfarrgemeinde St. Aegidius,
Rheinstr. 204, 53332 Bornheim-Hersel
Pfarrgemeinde St. Georg
Römerstr. 63, 53332 Bornheim-Widdig
Pfarrgemeinde St. Sebastian,
Heilgersstr. 15, 53332 Bornheim-Roisdorf
Pfarrgemeinde St. Servatius,
Servatiusweg 35, 53332 Bornheim

Auflage: 7.400

Druck: Druckerei Franz Paffenholz GmbH,
Königstr. 82, 53332 Bornheim

Dieser Pfarrbrief ist auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt, d.h. auf Papier aus nachhaltig und verantwortungsbewusst bewirtschafteten Wäldern.



MIX

Papier aus verantwortungsvollen Quellen

FSC® C051149



**Ihre Pfarrbriefredaktion
wünscht Ihnen
und Ihren Angehörigen
von Herzen eine
besinnliche Adventszeit,
ein frohes Weihnachtsfest und
Gottes Segen
für das neue Jahr.**



Denn mit dem Herzen glaubt man

**Wie kann das gelingen,
das Zusammenleben,
das zusammen Glauben,
das zusammen Hoffen
so unterschiedlicher Menschen?**

**Im Glauben gibt es keinen Unterschied
zwischen Juden und Griechen,
Vertrauten und Fremden,
Nahen und Fernen –
oder?**

**Auch zur Zeit des Paulus
war das Zusammenleben,
das gemeinsame Glauben
eine offene Frage.
Was gab Zusammenhalt?**

**Der Glaube, dass Jesus der Herr ist:
ein Wort, das mit dem Herzen bestätigt
und mit den Händen getätigt werden will,
ein Wort, das Leben durchpflügt und umbricht,
damit die gute Saat des Evangeliums
aufgeht.**